



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Rhein-Sieg-Kreis

bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich



Polizeiliche Kriminalstatistik 2018

Herausgeber

Der Landrat des
Rhein-Sieg-Kreises
als Kreispolizeibehörde
Direktion Kriminalität
Frankfurter Straße 12-18
53721 Siegburg

Telefon: 02241 541-0
poststelle.rhein-sieg-kreis@polizei.nrw.de
www.rhein-sieg-kreis.polizei.nrw.de

Redaktion

Direktion Kriminalität
KD Ralf Dittrich
KHK Roman Olschowka
Telefon: 02241 541-4102
dirk-fuest.rhein-sieg-kreis@polizei.nrw.de

Druck

KPL Team

Inhaltsverzeichnis		Seite
1.	Vorbemerkungen	
1. 1	Bedeutung der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) für die Beurteilung der Kriminalitätsentwicklung	1
1. 2	Inhalt der PKS	
1. 3	Aussagekraft der PKS	2
1. 4	Erfassungsbesonderheiten	
2.	Kurzübersicht	
2. 1	Darstellung der Kriminalitätsentwicklung	3
2. 1. 1	Bekannt gewordene Fälle - Aufgeklärte Fälle	
2. 1. 2	Aufklärungsquote - Häufigkeitszahlen	
2. 2	Verteilung der wesentlichen Deliktsfelder / Prozentuale Veränderung der Fallzahlen gegenüber dem Vorjahr	4
2. 3	Gesamtzahl der Straftaten, Kriminalitätshäufigkeitszahlen und Tatverdächtigenbelastungszahlen	5
3.	Sicherheitsprogramm 2018 - Behördenschwerpunkt	
	"Bekämpfung des Wohnungseinbruchsdiebstahls"	
3. 1	Bekannt gewordene Fälle - Aufklärungsquote	6
3. 2	Versuchte Fälle - Anteil der Versuche	7
3. 3	Kriminalitätshäufigkeitszahlen - Tatverdächtigenzahlen	
3. 4	Durchschnittliche Schadenshöhe	8
4.	Deliktsfelder und Deliktsbereiche	
4. 1	Deliktsfelder	
4. 1. 1	Gewaltkriminalität Fallzahlenentwicklung der Gewaltdelikte / Verteilung der Deliktsfelder der Gewaltkriminalität	9
4. 1. 2	Straßenkriminalität Fallzahlenentwicklung der Straßenkriminalität / Verteilung einzelner Deliktsfelder der Straßenkriminalität	10
4. 1. 3	Computerkriminalität	11
4. 1. 3. 1	Fallzahlenentwicklung der Computerkriminalität / Verteilung einzelner Deliktsfelder der Computerkriminalität	

4. 1.	3.	2	Straftaten mit Tatmittel Internet / Verteilung der Deliktsfelder mit Tatmittel Internet	12
4. 2			Deliktsbereiche	
4. 2.	1		Straftaten gegen das Leben	13
4. 2.	2		Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	
4. 2.	3		Raubdelikte	14
			Fallzahlenentwicklung der Raubdelikte / Verteilung der Deliktsfelder innerhalb der Raubdelikte	
4. 2.	4		Körperverletzungsdelikte	15
			Fallzahlenentwicklung der Körperverletzungsdelikte / Verteilung der Deliktsfelder innerhalb der Körperverletzungsdelikte	
4. 2.	5		Diebstahlsdelikte	16
4. 2.	5.	1	Fallzahlenentwicklung der Diebstahlsdelikte / Verteilung der wesentlichen Deliktsfelder innerhalb des Diebstahls	
4. 2.	5.	2	Fallzahlenentwicklung in ausgesuchten Deliktsfeldern der Diebstahlsdelikte	17-18
4. 2.	6		Vermögens- und Fälschungsdelikte	19
4. 2.	6	1	Fallzahlenentwicklung der Vermögens- und Fälschungsdelikte / Verteilung der wesentlichen Deliktsfelder der Vermögens- und Fälschungsdelikte	
4. 2.	6.	2	Fallzahlenentwicklung bei ausgesuchten Deliktsfeldern der Betrugsdelikte	20
4. 2.	7		Gewalt gegen Polizeivollzugsbeamte / Fallzahlenentwicklung Widerstand gegen Polizeivollzugsbeamte	21
4. 2.	8		Sachbeschädigung	22
4. 2.	8.	1	Fallzahlenentwicklung Sachbeschädigung	
4. 2.	8.	2	Fallzahlenentwicklung Sachbeschädigung durch Graffiti	
4. 2.	9		Fallzahlenentwicklung der Umweltdelikte	
4. 2.	10		Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz (BtmG)	24
4. 2.	10.	1	Fallzahlenentwicklung der Verstöße gegen das BtmG / Drogenspezifische Verteilung der wesentlichen Anteile der Drogenarten	
4. 2.	10.	2	Drogenspezifische Fallzahlenwicklung der Verstöße gegen das BtmG	25
4. 2.	10.	3	Deliktsspezifische Fallzahlenwicklung der Verstöße gegen das BtmG / Deliktsspezifische Verteilung der wesentlichen Anteile der Verstöße gegen das BtmG	26
4. 2.	10.	4	Drogentote	

5.	Ermittelte Tatverdächtige	27
5. 1	Allgemeine Entwicklung der Tatverdächtigenzahlen / Tatverdächtigenzahlen nach Geschlecht	27
5. 2	Entwicklung der Tatverdächtigenzahlen nach Hauptaltersgruppen	28
5. 3	Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ) in den Hauptaltersgruppen	29
5. 4	Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter	30
5. 5	Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht	
5. 6	Wohnsitzverteilung der Tatverdächtigen	31
5. 7	Allein-/gemeinschaftlich handelnde Tatverdächtige	32
5. 7. 1	Allein handelnde Tatverdächtige	
5. 7. 2	Gemeinschaftlich handelnde Tatverdächtige	
5. 8	Wiederholungstäter	33
5. 9	Nichtdeutsche Tatverdächtige	34
5. 9. 1	Anteil der nichtdeutschen Tatverdächtigen (TV) am kommunalen Straftatenaufkommen	
5. 9. 2	Anteil der nichtdeutschen Tatverdächtigen (TV) bei ausgesuchten Delikten	35
5. 10	Altersstruktur der Tatverdächtigen im Bereich der Rauschgiftdelikte	
5. 11	Tatverdächtige unter Alkoholeinfluss zum Zeitpunkt der Tat	36
6.	Durch Kriminalität entstandener Schaden	
	Entwicklung der Schadenshöhe	37
7.	Vergleich ausgewählter Delikte in den PKS-Bereichen	
7. 1	Straftatenvergleich der einzelnen Kommunen nach Fallzahlen	38
7. 2	Kreispolizeibehörde Rhein-Sieg-Kreis	39
7. 2. 1	Stadt Siegburg	40
7. 2. 2	Stadt Sankt Augustin	41
7. 2. 3	Stadt Troisdorf	42
7. 2. 4	Stadt Niederkassel	43
7. 2. 5	Stadt Hennef	44
7. 2. 6	Stadt Lohmar	45
7. 2. 7	Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid	46
7. 2. 8	Gemeinde Much	47

7. 2.	9	Gemeinde Eitorf	48
7. 2.	10	Gemeinde Windeck	49
7. 2.	11	Gemeinde Ruppichteroth	50
8.		Kriminalprävention / Opferschutz	
8. 1		Kriminalprävention	51
8. 2		Projekte / Konzepte	
8. 3		Aktionen	52
9.		Besondere Ereignisse aus den Kriminalkommissariaten	
9. 1		Kriminalkommissariat 1	53
2		Kriminalkommissariat 2	54
3		Kriminalkommissariat 3	55
4		Kriminalkommissariat Ost	56
10.		Begriffe / Erläuterungen	58

1. Vorbemerkungen

1.1 Bedeutung der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) für die Beurteilung der Kriminalitätsentwicklung

Nach den geltenden bundeseinheitlichen Richtlinien dient die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) der

- „Beobachtung der Kriminalität und einzelner Deliktsarten, des Umfangs und der Zusammensetzung des Kreises der Tatverdächtigen sowie der Veränderung von Kriminalitätsquotienten;
- Erlangung von Erkenntnissen für vorbeugende und verfolgende Verbrechensbekämpfung, organisatorische Planungen und Entscheidungen sowie als Grundlage für kriminalpolitische Maßnahmen.“

1.2 Inhalt der PKS

Die PKS erfasst nur die der Polizei bekannt gewordenen Straftaten, einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche und der vom Zoll bearbeiteten Rauschgiftdelikte.

Nicht enthalten sind Staatsschutzdelikte, Verkehrsdelikte (mit Ausnahme der Verstöße gegen §§ 315, 315 b, 316 c StGB und § 22 StVG) sowie Straftaten, die im Ausland begangen worden sind.

Die PKS enthält u. a. Angaben über

- Art und Zahl der erfassten Straftaten
- Tatort und Schäden
- Aufklärungsergebnisse
- Alter, Geschlecht und Nationalität der Tatverdächtigen

1.3 Aussagekraft der PKS

Die Aussagekraft der PKS wird durch das Dunkelfeld eingeschränkt. Dieses umfasst die nicht entdeckte und nicht angezeigte Kriminalität und findet daher in der PKS keinen Niederschlag.

Das Dunkelfeld ist abhängig von

- der Art des Deliktes
- der Anzeigebereitschaft der Bevölkerung
- der Verfolgungsintensität der Polizei

Es besteht insoweit eine Diskrepanz zwischen registrierter Kriminalität und tatsächlichem Straftatenaufkommen.

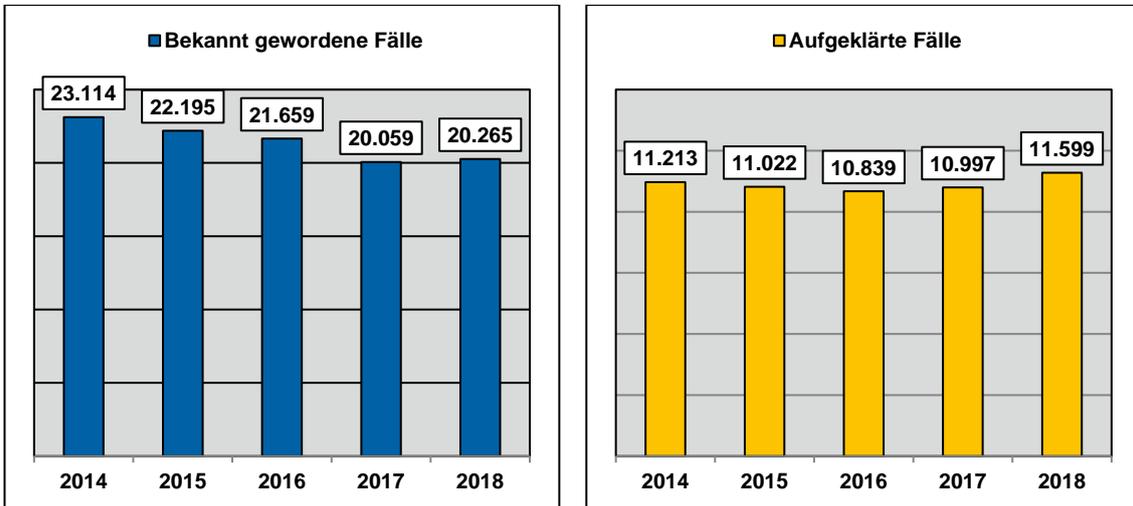
1.4 Erfassungsbesonderheiten

- Die Erfassung der PKS erfolgt vorrangig anhand gesetzlicher Tatbestände und, nur eng begrenzt, auch unter kriminologischen Gesichtspunkten. Bedeutsame deliktsübergreifende Erscheinungsformen, wie etwa die organisierte Kriminalität, können nicht ausgewiesen werden. Auch die Bezüge zu kriminellen Vorgängen im Vor- und Nachfeld einzelner Straftaten sind nicht erkennbar.
- Die Erfassung erfolgt bei der Abgabe des Ermittlungsvorganges an die Staatsanwaltschaft. Die Zeitdauer der Ermittlungen mindert somit die Aktualität der PKS; ein zeitnahe Geschehen kann nicht zwingend über die PKS erkannt werden, wohl jedoch rückblickend die Entwicklung der Kriminalitätsslage.
- Die PKS beruht auf dem Erkenntnisstand bei Abschluss polizeilicher Ermittlungen. Straftaten werden zum Teil von der Polizei, insbesondere wegen des unterschiedlichen Ermittlungsstandes, anders bewertet als von der Staatsanwaltschaft oder den Gerichten. Deswegen und auch wegen unterschiedlicher Erfassungszeiträume und -grundsätze lässt sich die PKS mit der Statistik der Verurteilten der Justiz nicht vergleichen.

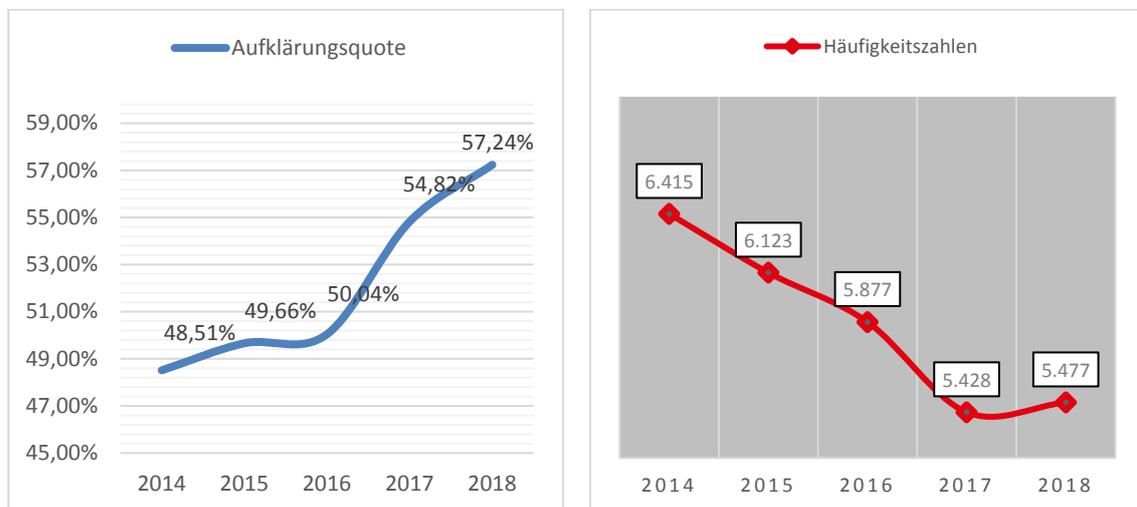
2. Kurzübersicht

2.1 Darstellung der Kriminalitätsentwicklung

2.1.1 Bekannt gewordene Fälle - Aufgeklärte Fälle



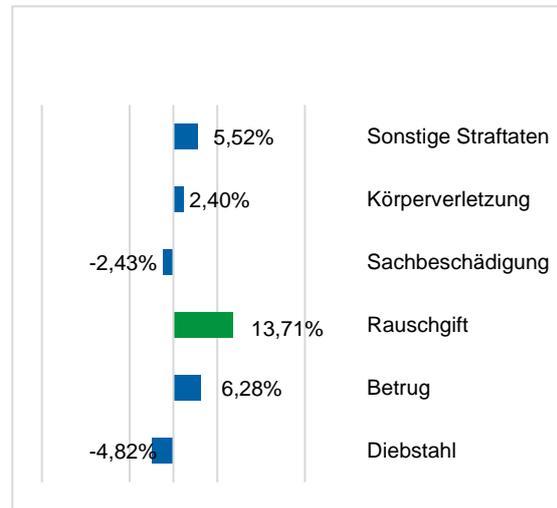
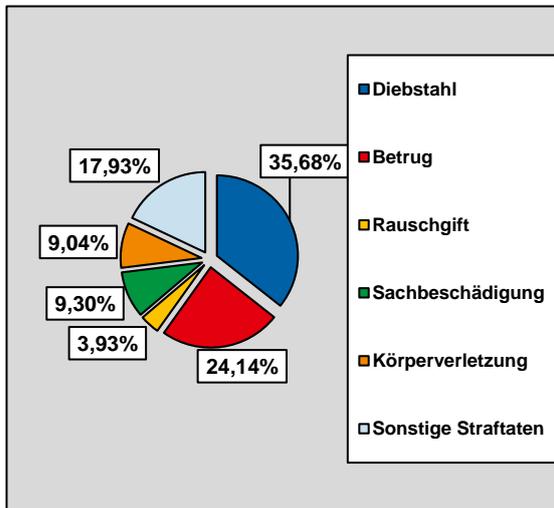
2.1.2 Aufklärungsquote - Häufigkeitszahlen



	2014	2015	2016	2017	2018	Veränderung (±) Anzahl	%
Straftaten (Bekannt gewordene Fälle)	23.114	22.195	21.659	20.059	20.265	206	1,03%
Aufgeklärte Fälle	11.213	11.022	10.839	10.997	11.599	602	5,47%
Aufklärungsquote	48,51%	49,66%	50,04%	54,82%	57,24%		2,41%
Häufigkeitszahlen	6.415	6.123	5.877	5.428	5.477	49	0,91%

**s. Anmerkungen S. 5

2.2 Verteilung der wesentlichen Deliktsbereiche / Prozentuale Veränderung der Fallzahlen gegenüber dem Vorjahr



Deliktsbereich	Fallzahlen		Veränderung (±)		AQ (%)		Anteil %
	2017	2018	Anzahl	%	2017	2018	2018
Diebstahl	7.596	7.230	-366	-4,82%	23,58%	24,19%	35,68%
Betrug	4.602	4.891	289	6,28%	83,75%	86,61%	24,14%
Rauschgift	700	796	96	13,71%	90,97%	88,44%	3,93%
Sachbeschädigung	1.931	1.884	-47	-2,43%	22,11%	18,84%	9,30%
Körperverletzung	1.788	1.831	43	2,40%	87,81%	88,31%	9,04%
Sonstige Straftaten	3.443	3.633	190	5,52%			17,93%
Straftaten (insgesamt)	20.059	20.265	206	1,03%	54,82%	57,24%	100,00%

2.3 Gesamtzahl der Straftaten, Kriminalitätshäufigkeitszahlen (KHZ)* und Tatverdächtigenbelastungszahlen (TVBZ)* Einwohnerdaten (Stand 31.12.2016)

Bereich	Fläche (km²)	Einwohner		Straftaten (Fallzahlen)		KHZ		Ermittelte Tatverdächtige		TVBZ	
		2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018
Kreispolizeibehörde	695,03	369.561	370.004	20.059	20.265	5.428	5.477	7.708	7.613	2.086	2.058
Städte und Gemeinden											
Siegburg	23,46	41.043	41.326	4.222	4.155	10.287	10.054	1.896	1.829	4.620	4.426
Sankt Augustin	34,23	55.115	55.873	2.734	2.911	4.961	5.210	1.078	1.181	1.956	2.114
Troisdorf	62,17	74.616	74.870	5.234	5.633	7.015	7.524	1.820	1.754	2.439	2.343
Niederkassel	35,79	37.828	38.057	1.063	1.057	2.810	2.777	425	489	1.124	1.285
Hennef (Sieg)	105,94	47.237	47.293	2.563	2.565	5.426	5.424	1.072	1.095	2.269	2.315
Lohmar	65,52	30.395	30.451	1.021	1.106	3.359	3.632	476	537	1.566	1.763
Neunkirchen-Seelscheid	50,64	19.794	19.758	470	440	2.374	2.227	245	201	1.238	1.017
Much	78,09	14.472	14.319	391	348	2.702	2.430	187	172	1.292	1.201
Eitorf	69,99	18.820	18.671	1.225	911	6.509	4.879	599	520	3.183	2.785
Windeck	107,24	18.842	18.937	846	800	4.490	4.225	473	414	2.510	2.186
Ruppichteroth	61,96	10.408	10.449	287	366	2.757	3.503	153	159	1.470	1.522

* Kommunen geordnet nach PKS-Bereichskennziffer
 s. Begriffserläuterungen Ziffer 10.

3. Sicherheitsprogramm 2017 - Behördenschwerpunkt „Bekämpfung des Wohnungseinbruchsdiebstahls“

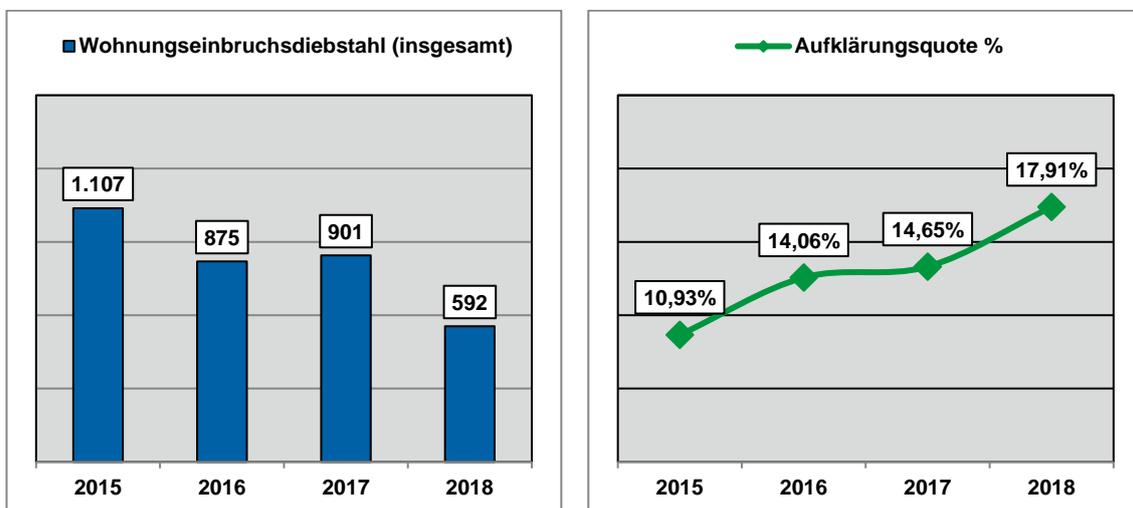
Die Kreispolizeibehörde Rhein-Sieg-Kreis hat in ihrem Sicherheitsprogramm 2018 die Bekämpfung des Wohnungseinbruchsdiebstahls zum strategischen Handlungsschwerpunkt bestimmt.

Bei der Ausrichtung der Behördenstrategie haben sich alle Direktionen verpflichtet, strategischen Ansätzen zugewiesene Personalressourcen zur Verfügung zu stellen. Die Bekämpfung des Wohnungseinbruchsdiebstahls (WED) hat damit bei allen Direktionen besondere Priorität.

3.1 Bekannt gewordene Fälle und Aufklärungsquote

Die Anzahl der Wohnungseinbrüche ist um 309 Fälle bzw. 34,3 % auf 592 Fälle gesunken (2017: 901 Fälle). Es wurden 106 Fälle aufgeklärt. Das sind 26 Fälle weniger als im Vorjahr (2017: 132 Fälle). Die Aufklärungsquote ist dabei um 3,26 % auf 17,91 % gegenüber dem Vorjahr gestiegen (2017: 14,65 %).

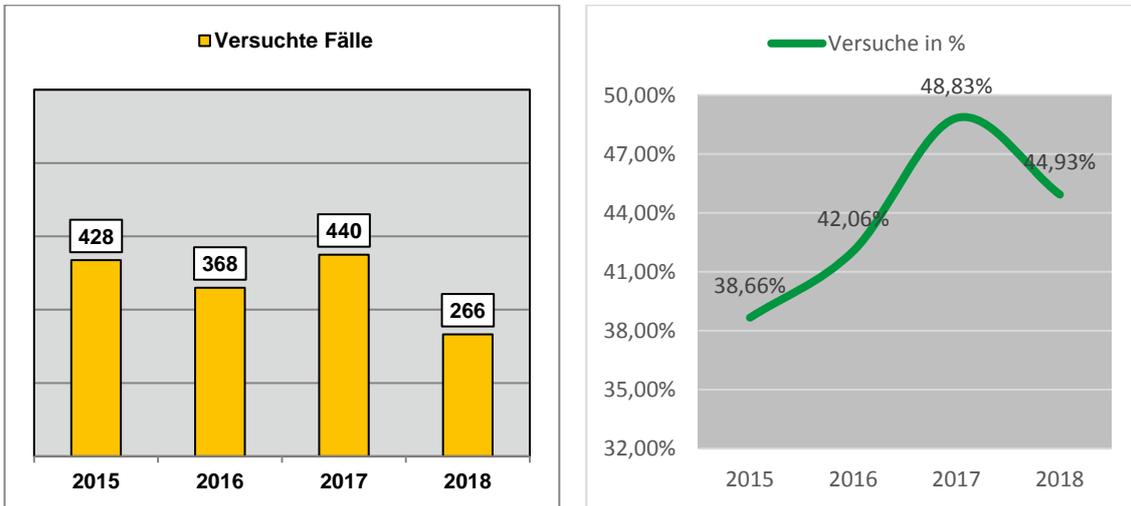
Von einem Tageswohnungseinbruch ist für die Erfassung in der Polizeilichen Kriminalstatistik auszugehen, wenn die Tatzeit zwischen 06:00 und 21:00 Uhr liegt. In diesem Unterbereich sind die Fallzahlen um 208 Fälle bzw. 47,82 % auf 277 Fälle gesunken (2017: 435 Fälle). Hier ist die Aufklärungsquote um 5,49 %-Punkte auf 16,3 % gegenüber dem Vorjahr gestiegen (2017: 10,80 %).



Deliktsbereich	Fallzahlen		Veränderung (±)		AQ (%)		Anteil %
	2017	2018	Anzahl	%	2017	2018	2018
Wohnungseinbruchsdiebstahl (ohne TWE)	466	365	-101	-21,67%	18,00%	18,90%	61,66%
Tageswohnungseinbruchsdiebstahl (TWE)	435	227	-208	-47,82%	10,80%	16,30%	38,34%
Wohnungseinbruchsdiebstahl (insgesamt)	901	592	-309	-34,30%	14,65%	17,91%	100,00%

3.2 Versuchte Fälle - Anteil der Versuche

Von den 592 Fällen wurden 326 vollendete Fälle und 266 Versuche registriert. Im Vorjahr waren es 461 und vollendete Fälle und 440 Versuche. Der Anteil der Versuche sank dabei auf 44,93% (2017: 48,83 %).



	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Versuchte Fälle	426	541	428	368	440	266
Versuche in %	38,10%	42,40%	38,66%	42,06%	48,83%	44,93%

3.3 Kriminalitätshäufigkeitszahlen - Tatverdächtigenzahlen

Bereich	Einwohner	Straftaten	Anteil	KHZ	Ermittelte Tatverdächtige
Kreispolizeibehörde	370.004	592	100,00%	160	58
Städte und Gemeinden					
Siegburg	41.326	63	10,64%	152	13
Sankt Augustin	55.873	126	21,28%	226	12
Troisdorf	74.870	82	13,85%	110	15
Niederkassel	38.057	66	11,15%	173	8
Hennef (Sieg)	47.293	84	14,19%	178	9
Lohmar	30.451	55	9,29%	181	12
Neunkirchen-Seelscheid	19.758	39	6,59%	197	3
Much	14.319	19	3,21%	133	5
Eitorf	18.671	30	5,07%	161	0
Windeck	18.937	12	2,03%	63	2
Ruppichterath	10.449	16	2,70%	153	1

(*Mehrfachzählungen in den Kommunen)

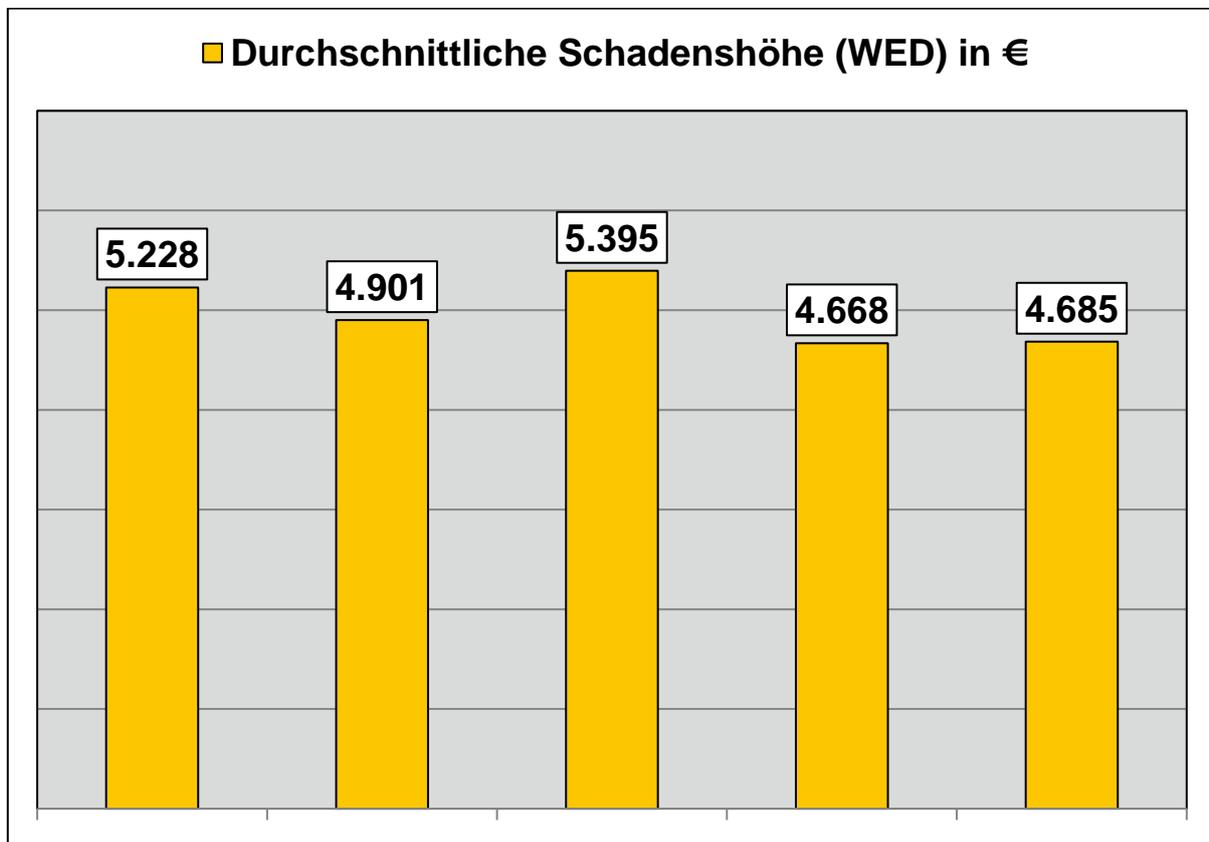
3.4 Durchschnittliche Schadenshöhe

Der Wohnungseinbruchsdiebstahl (WED) nimmt mit 326 vollendeten Fällen (ohne Versuche) einen Anteil von 17,81 % aller vollendeten Diebstahlsdelikte unter erschwerenden Umständen (2017: 2.587 Fälle) ein.

Gemessen an der Gesamtschadenshöhe von 8.646.353 € aller vollendeten Diebstahlsdelikte Umstände nimmt der WED mit einem Gesamtschaden von 1.709.866 € einen Anteil von 19,77 % ein.

Dementsprechend hoch ist der durchschnittliche Schaden bei vollendeten WED-Delikten, der im vergangenen Jahr bei 4.685 € lag.

Der durchschnittliche Schaden je WED der letzten fünf Jahre liegt bei 5.012 €.



	2014	2015	2016	2017	2018
Wohnungseinbruchsdiebstahl	3.842.690	3.327.570	2.735.338	2.152.065	1.709.866
Fallzahlen vollendete Delikte	735	679	507	461	365
Durchschnittliche Schadenshöhe (WED) in €	5.228	4.901	5.395	4.668	4.685

4. Deliktsfelder und Deliktsbereiche

4.1 Deliktsfelder

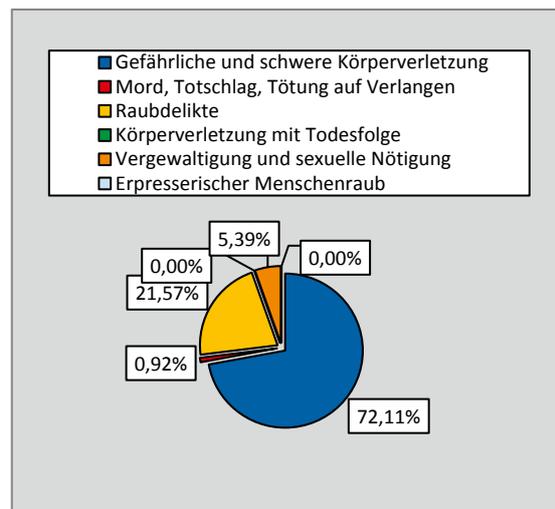
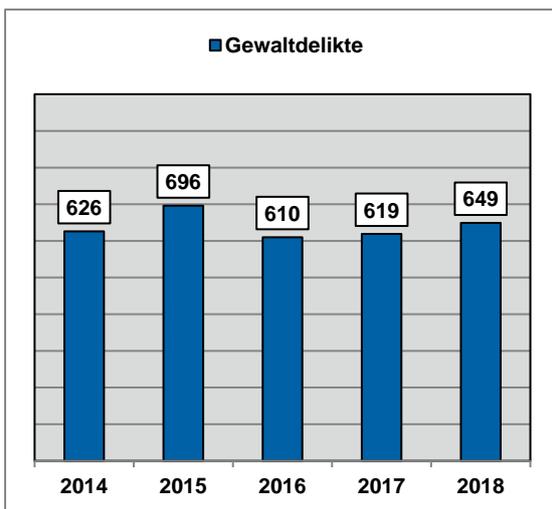
4.1.1 Gewaltkriminalität*

Fallzahlenentwicklung der Gewaltkriminalität / Verteilung der Deliktsfelder der Gewaltkriminalität

Insgesamt 649 aller erfassten Delikte des Jahres 2018 sind der Gewaltkriminalität zuzuordnen.

Die Aufklärungsquote stieg bei den Delikten der Gewaltkriminalität um 2,87 %-Punkte auf 78,34 % (2017: 75,47 %).

Der Anteil der Gewaltdelikte an der Gesamtkriminalität beträgt 3,02 % und sank damit um 0,07 %-Punkte. (2017: 3,09 %).



Deliktsbereich	Fallzahlen		Veränderung (±)		AQ (%)		Anteil %
	2017	2018	Anzahl	%	2017	2018	
Gefährliche und schwere Körperverletzung	461	468	7	1,52%	85,03%	81,20%	72,11%
Mord, Totschlag, Tötung auf Verlangen	6	6	0	0,00%	83,33%	85,71%	0,92%
Raubdelikte	125	140	15	12,00%	46,40%	49,29%	21,57%
Körperverletzung mit Todesfolge	1	0	-1	100,00%	0,00%		0,00%
Vergewaltigung und sexuelle Nötigung	31	35	4	12,90%	87,10%	97,14%	5,39%
Erpresserischer Menschenraub	0	0	0				0,00%
Delikte der Gewaltdelikte (insgesamt)	624	649	25	4,01%	75,47%		100,00%

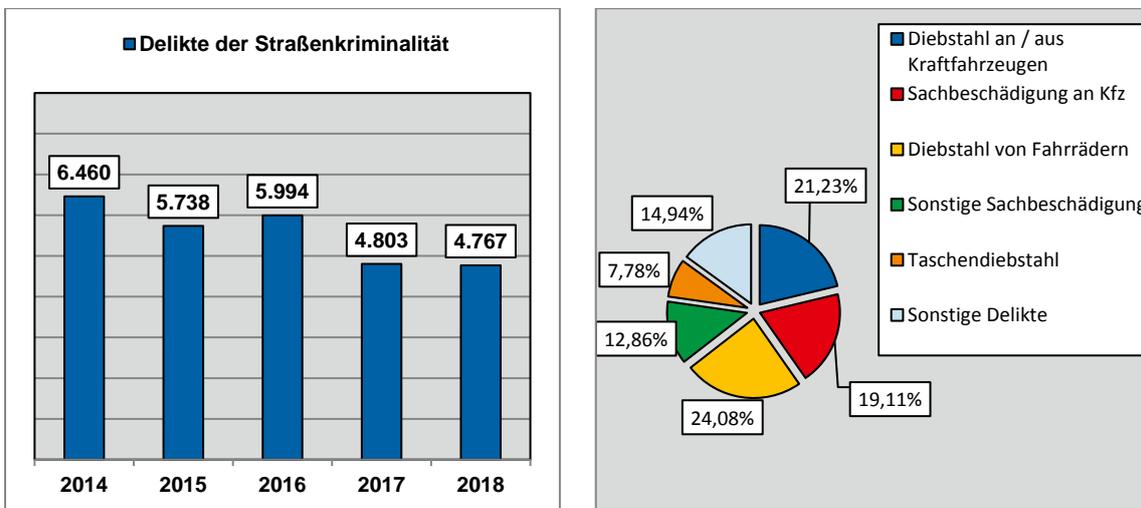
* s. Begriffserläuterungen Ziffer 10.

4.1.2 Straßenkriminalität

Fallzahlenentwicklung der Straßenkriminalität / Verteilung einzelner Deliktsfelder innerhalb der Straßenkriminalität

Unter den Begriff der Straßenkriminalität fallen die Delikte, die sich im öffentlichen, für jedermann zugänglichen Raum, z. B. auf Straßen, Wegen oder Plätzen, ereignen.

Von insgesamt 4.767 Delikten wurden 642 Delikte aufgeklärt. Dies entspricht einer Aufklärungsquote von 13,45 %, die damit um 2,64 %-Punkte gesunken ist (2017: 16,09 %).



Deliktsbereich	Fallzahlen		Veränderung (±)		AQ (%)		Anteil %
	2017	2018	Anzahl	%	2017	2018	2018
Diebstahl an / aus Kraftfahrzeugen	1.052	1.012	-40	-3,80%	8,75%	5,43%	21,23%
Sachbeschädigung an Kfz	791	911	120	15,17%	16,56%	9,22%	19,11%
Diebstahl von Fahrrädern	971	1.148	177	18,23%	5,66%	6,79%	24,08%
Sonstige Sachbeschädigung	752	613	-139	-18,48%	17,55%	19,25%	12,86%
Taschendiebstahl	433	371	-62	-14,32%	7,16%	5,39%	7,78%
Sonstige Delikte	804	712	-92	-11,44%			14,94%
Delikte der Straßenkriminalität (insgesamt)	4.803	4.767	-36	-0,75%	16,09%	13,45%	100,00%

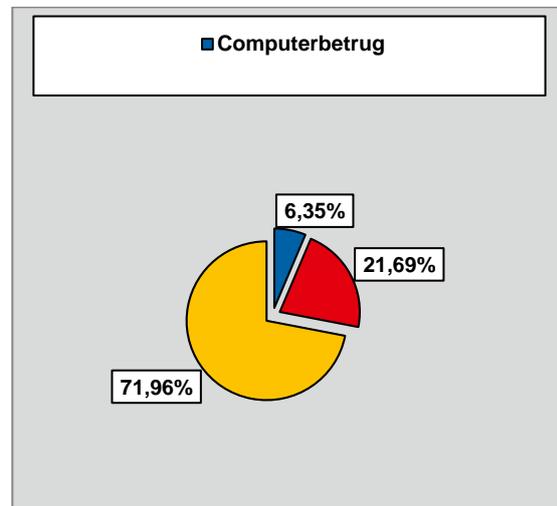
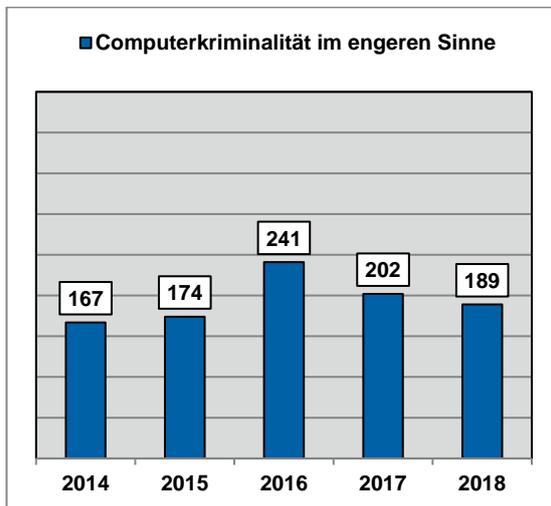
Ausgesuchte Delikte der Straßenkriminalität	Fallzahlen		Veränderung (±)		AQ (%)		Anteil %
	2017	2018	Anzahl	%	2017	2018	2018
Diebstahl von Mopeds und Krafträdern	205	248	43	20,98%	15,12%	13,71%	5,20%
Gefährliche und schwere Körperverletzung	247	219	-28	-11,34%	78,54%	72,60%	4,59%
Diebstahl von Kraftwagen	142	95	-47	-33,10%	21,83%	16,84%	1,99%
Sonstige Raubüberfälle	51	68	17	33,33%	27,45%	36,76%	1,43%
Exhibitionistische Handlungen	41	26	-15	-36,59%	53,66%	46,15%	0,55%
Vergewaltigung/sexuelle Nötigung (überfallartig)	1	0	-1				0,00%
Handtaschenraub	3	2	-1	-33,33%	0,00%	0,00%	0,04%

4.1.3 Computerkriminalität / Internetstraftaten

4.1.3.1 Fallzahlenentwicklung der Computerkriminalität im engeren Sinne (Cybercrime) / Verteilung einzelner Deliktsfelder innerhalb der Computerkriminalität

Die Computerkriminalität (Cybercrime) stellt phänomenspezifisch und phänomenübergreifend die Entwicklung der Cybercrime im engeren Sinne sowie einzelner Delikte, die mit Hilfe des Tatmittels Internet begangen werden, dar. In einzelnen Deliktsfeldern ist von einem enormen Dunkelfeld auszugehen, da der Polizei viele Straftaten nicht bekannt werden.

Von insgesamt 189 Delikten wurden 117 Fälle aufgeklärt. Dies entspricht einer Aufklärungsquote von 61,9 %. Die Aufklärungsquote ist gegenüber dem Vorjahr um 6,45 % gestiegen (2016: 55,45 %).



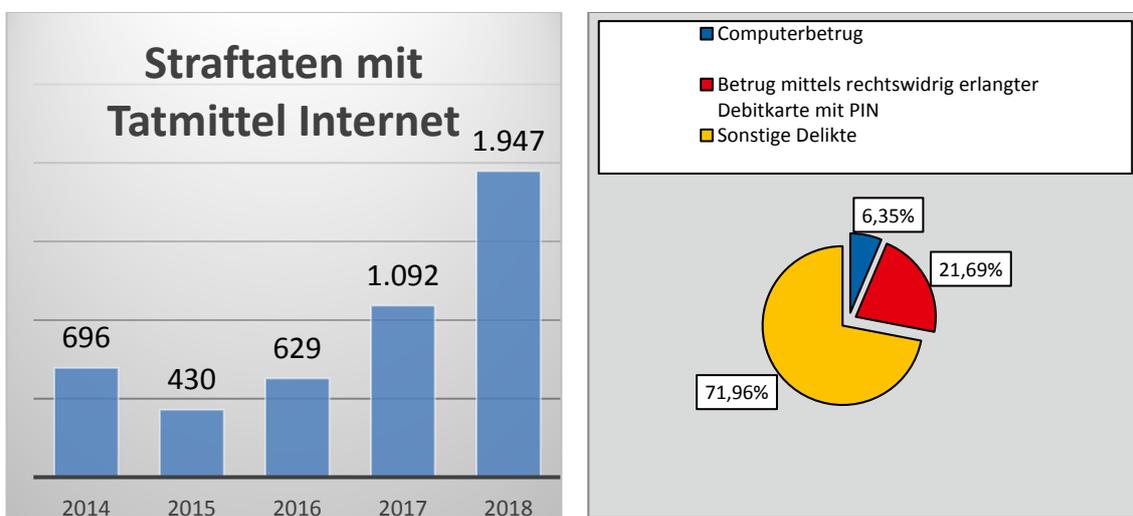
Deliktsbereich	Fallzahlen		Veränderung (±)		AQ (%)		Anteil
	2017	2018	Anzahl	%	2017	2018	%
Computerbetrug	20	12	-8	-40,00%	65,00%	58,33%	6,35%
Fälschung beweiserheblicher Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung	19	17	-2	-10,53%	47,37%	58,82%	8,99%
Datenveränderung/Computersabotage	6	1	-5	-83,33%	83,33%	100,00%	0,53%
Ausspähen; Abfragen von Daten einschließlich Vorbereitungshandlungen gem. §§ 202 a, 202 b, 202 c StGB	33	10	-23	-69,70%	33,33%	90,00%	5,29%
Betrug mittels rechtswidrig erlangter Debitkarte mit PIN	28	41	13	46,43%	35,71%	24,39%	21,69%
Betrug mit Zugangsberechtigungen zu Kommunikationsdiensten	1	2	1	100,00%	100,00%	100,00%	1,06%
Delikte der Computerkriminalität (insgesamt)	202	189	-13	-6,44%	55,45%	61,90%	43,92%

4.1.3.2 Straftaten mit Tatmittel Internet / Verteilung der Deliktsfelder mit Tatmittel Internet

Bei der Betrachtung der Deliktsbereiche „Internetkriminalität“ ist zu beachten, dass das Internet sowohl Tatmittel als auch Angriffsziel sein kann.

Es wurden insgesamt 1947 Fälle registriert. Dies entspricht einer Steigerung um 868 Fälle bzw. 94,86% % (2017: 1092 Fälle). Dabei wurden 1651 Fälle aufgeklärt. Die Aufklärungsquote ist um 10,48 %-Punkte auf 84,76 % gesunken (2017: 95,24 %).

Von insgesamt 1947 Delikten fallen 1871 Delikte in den Bereich des Betruges. Dieser Bereich hat damit einen Anteil von 96,0 %.



Deliktsbereich	Fallzahlen		Veränderung (±)		AQ (%)		Anteil %
	2017	2018	Anzahl	%	2017	2018	2018
Waren- und Warenkreditbetrug	915	1.783	868	94,86%	97,70%	98,77%	96,52%
Computerbetrug	20	65	45	225,00%	65,00%	78,56%	3,34%
Sonstiger Betrug	10	23	13	130,00%	65,02%	73,91%	1,18%
Sonstige Delikte	84	76	-8	-9,52%	86,77%	87,80%	3,90%
Internetkriminalität (insgesamt)	1.029	1.947	918	89,21%	95,24%	84,76%	100,00%

Ausgesuchte Delikte mit Tatmittel Internet	Fallzahlen		Veränderung (±)		AQ (%)		Anteil %
	2017	2018	Anzahl	%	2017	2018	2018
Verbreitung pornografischer Schriften	42	46	4	48,20%	97,62%	100,00%	2,36%
Volksverhetzung	5	2	-3	0,00%	100,00%	100,00%	0,10%
Geldwäsche	2	3	1	50,00%	100,00%	100,00%	0,15%
Erpressung	4	3	-1	-25,00%	50,00%	66,67%	0,15%
Ausspähen, Abfangen von Daten	7	5	-2	-28,57%	40,00%	100,00%	0,26%

4.2 Deliktsbereiche

4.2.1 Straftaten gegen das Leben

Es wurden 7 Tötungsdelikte angezeigt. Gegenüber 2017 bedeutet dies eine Zunahme um einen Fall (2017: 6 Fälle).

Von den angezeigten Tötungsdelikten wurden sechs Fälle aufgeklärt. Die Aufklärungsquote liegt damit bei 85,71 %.

Der Anteil der Versuche lag bei 5 Fällen bzw. 83,33 %.

Deliktsbereich	Fallzahlen				
	2014	2015	2016	2017	2018
Mord (davon Versuche)	3(2)	1(1)	3(2)	1(0)	1(1)
Totschlag (davon Versuche)	3(2)	1(1)	3(3)	5(5)	5(4)
Fahrlässige Tötung	2	2	1	0	1
Abbruch der Schwangerschaft	0	0	0	0	0
Tötungsdelikte (insgesamt)	9	4	7	6	7

4.2.2 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

Es wurden 210 Sexualdelikte angezeigt. Dies entspricht einem Rückgang um 7 Fälle bzw. 3,22 % gegenüber dem Vorjahr (2017: 217 Fälle).

Hiervon wurden 178 Fälle bzw. 84,76 % aufgeklärt, so dass die Aufklärungsquote um 7,34%-Punkte gestiegen ist (2017: 77,42 %).

Auf den Tatbestand der Vergewaltigung / schweren sexuellen Nötigung entfallen hierbei 35 Fälle. Dies entspricht einer Zunahme um 4 Fälle gegenüber dem Vorjahr (2017: 31 Fälle). Die Aufklärungsquote stieg hier um 10,04 %-Punkte auf 97,14 % an (2017: 87,10 %).

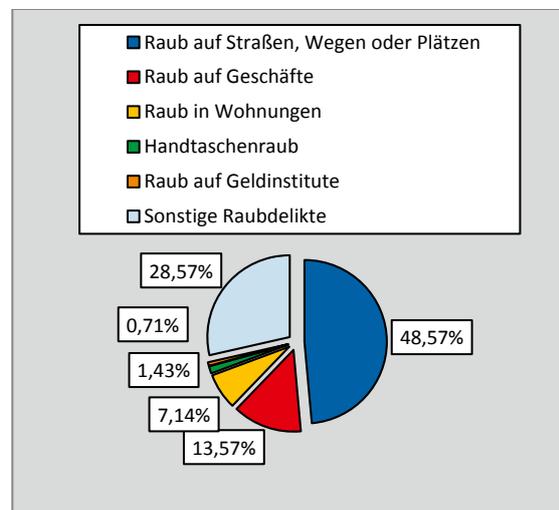
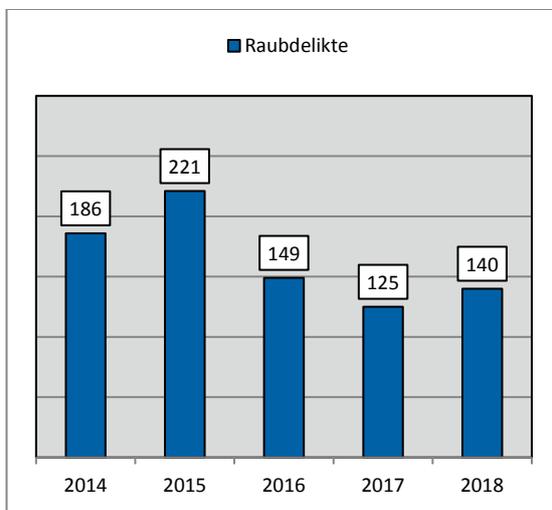
Deliktsbereich	Fallzahlen				
	2014	2015	2016	2017	2018
Vergewaltigung/schwere sexuelle Nötigung	38	30	38	31	35
Sonstige sexuelle Nötigung	13	11	13	4	0
Sexueller Missbrauch von Kindern	45	44	44	54	32
Exhibitionismus	14	33	38	36	25
Sonstige Sexualdelikte	39	40	46	92	118
Sexualdelikte (insgesamt)	147	147	179	217	210

4.2.3 Raubdelikte

Fallzahlenentwicklung der Raubdelikte / Verteilung der Deliktsfelder innerhalb der Raubdelikte

Von 140 angezeigten Raubdelikten wurden 69 Fälle aufgeklärt, was einer Aufklärungsquote von 49,29 % entspricht. Die Aufklärungsquote stieg um 2,89 %-Punkte (2017: 46,40 %).

Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen stellen mit 68 Fällen (48,57 %) den größten Anteil an den Raubdelikten dar.



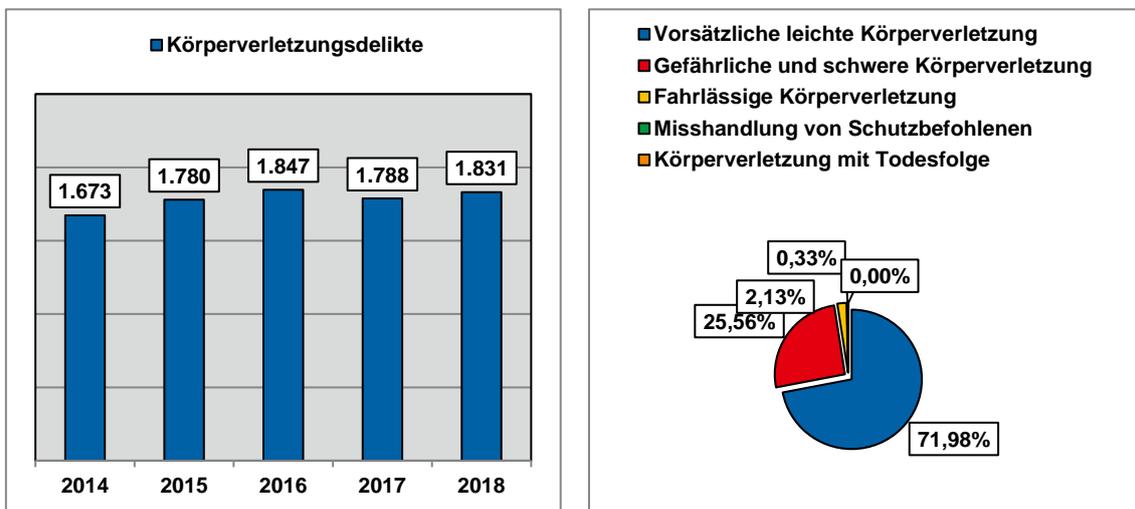
Deliktsbereich	Fallzahlen		Veränderung (±)		AQ (%)		Anteil %
	2017	2018	Anzahl	%	2017	2018	2018
Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen	51	68	17	33,33%	27,45%	36,36%	48,57%
Raub auf Geschäfte	18	19	1	5,56%	44,44%	42,11%	13,57%
Raub in Wohnungen	12	10	-2	16,67%	75,00%	60,00%	7,14%
Handtaschenraub	3	2	-1	33,33%	0,00%	0,00%	1,43%
Raub auf Geldinstitute	1	1	0	0,00%	100,00%	0,00%	0,71%
Sonstige Raubdelikte	40	40	0	0,00%			28,57%
Raubdelikte (insgesamt)	125	140	15	12,00%	46,40%	49,29%	100,00%

4.2.4 Körperverletzungsdelikte

Fallzahlenentwicklung der Körperverletzungsdelikte / Verteilung der Deliktsfelder innerhalb der Körperverletzungsdelikte

Von 1831 Fällen wurden 1644 Fälle aufgeklärt. Dies entspricht einer Aufklärungsquote von 89,8 %, die damit um 2,51 % gestiegen ist (2016: 87,29 %).

Insgesamt 291 Fälle bzw. 46,79 % der Delikte der gefährlichen und schweren Körperverletzung ereigneten sich auf Straßen, Wegen oder Plätzen. Dies bedeutet einen Rückgang um 28 Fälle (11,34 %) gegenüber dem Vorjahr (2017: 247 Fälle). Die Aufklärungsquote sank in diesem Deliktsbereich um 5,94 %-Punkte auf 72,6 % (2017: 78,54 %).



Deliktsbereich	Fallzahlen		Veränderung (±)		AQ (%)		Anteil %
	2017	2018	Anzahl	%	2017	2018	2018
Vorsätzliche leichte Körperverletzung	1.258	1.318	60	4,77%	89,03%	90,82%	71,98%
Gefährliche und schwere Körperverletzung	461	468	7	1,52%	85,03%	81,20%	25,56%
Fahrlässige Körperverletzung	57	39	-18	-31,58%	84,21%	87,18%	2,13%
Misshandlung von Schutzbefohlenen	11	6	-5	-45,45%	90,91%	100,00%	0,33%
Körperverletzung mit Todesfolge	1	0	-1	100,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Körperverletzungsdelikte (insgesamt)	1.788	1.831	43	2,40%	87,20%	89,80%	100,00%

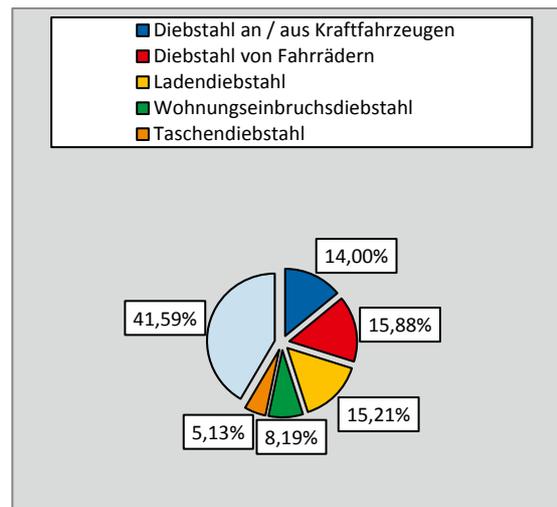
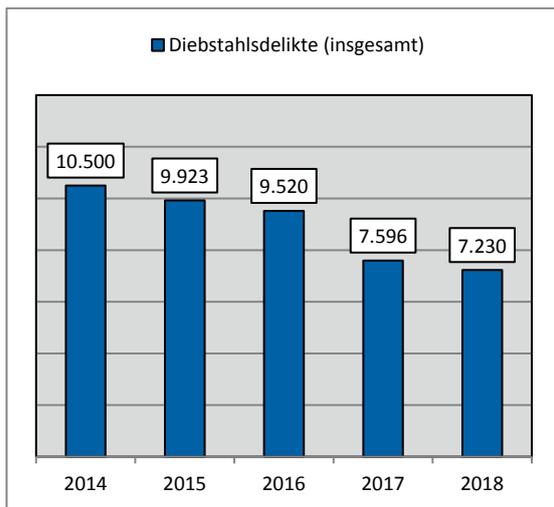
4.2.5 Diebstahlsdelikte

4.2.5.1 Fallzahlenentwicklung der Diebstahlsdelikte / Verteilung der wesentlichen Deliktsfelder innerhalb des Diebstahls

Im Jahr 2018 wurden insgesamt 7.230 Diebstahlsdelikte (2017: 7.596 Fälle) statistisch erfasst. Damit fällt mit 35,67 % an der registrierten Gesamtkriminalität weit über ein Drittel aller Straftaten in diesen Deliktsbereich (2017: 35,67%). Die Aufklärungsquote ist um 0,61 %-Punkte auf 24,19 % gestiegen (2017: 23,58%).

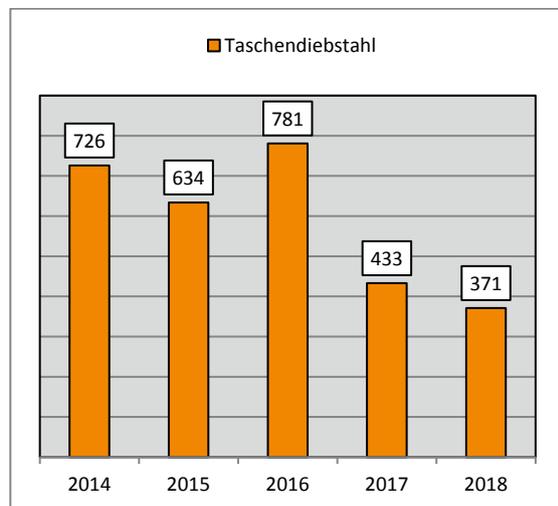
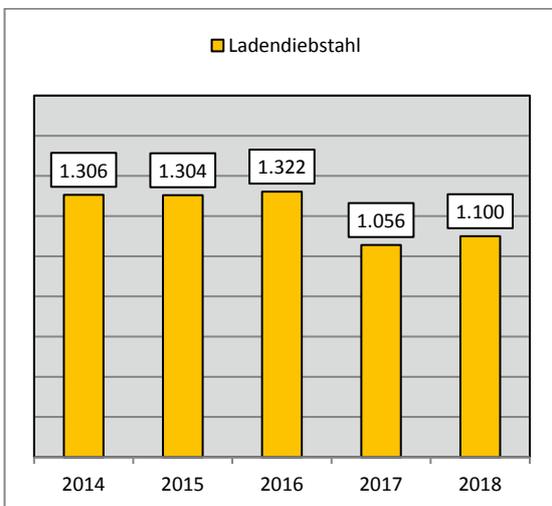
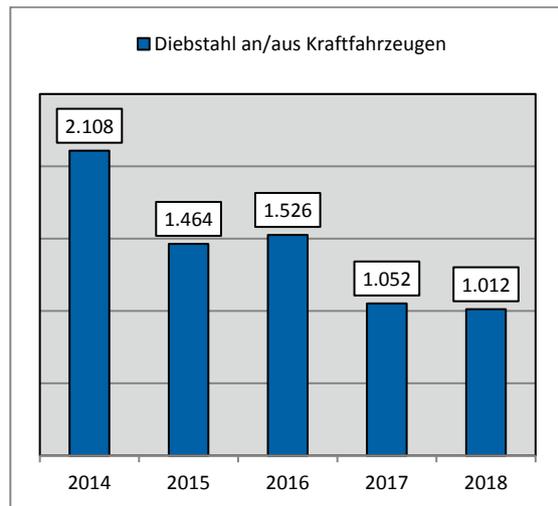
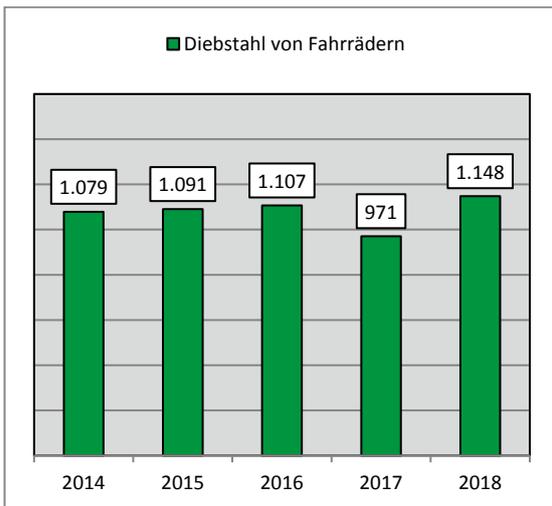
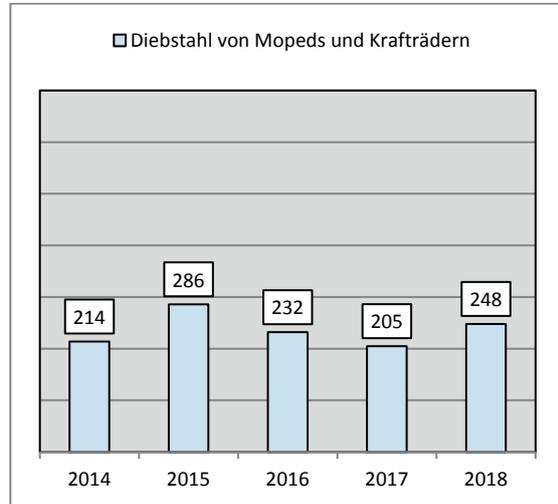
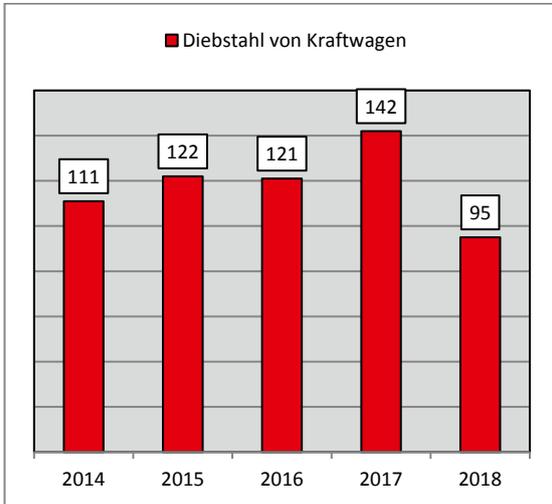
Die Delikte des Diebstahls ohne erschwerende Umstände sind um 74 Fälle bzw. -1,85 % auf 3.934 Fälle weiter gesunken (2017: 4.008 Fälle). Die Aufklärungsquote ist um 0,71 %-Punkte auf 34,72 % weiter gestiegen (2017: 34,01 %).

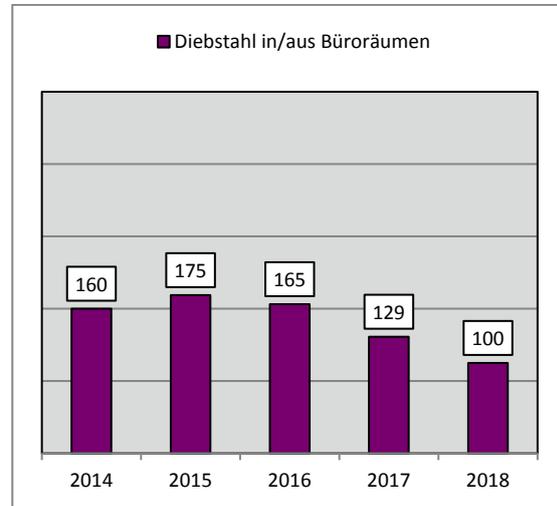
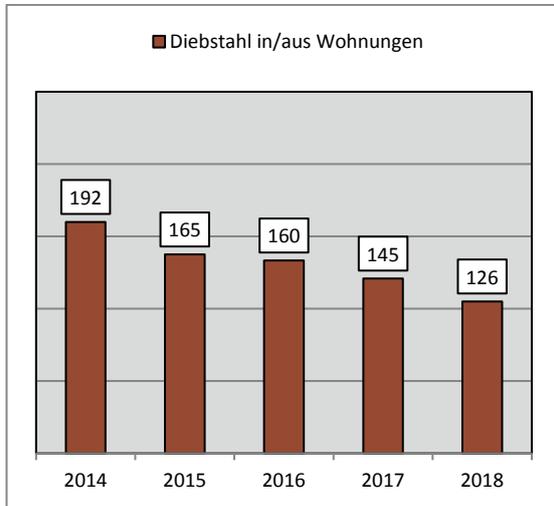
Die Delikte des Diebstahls unter erschwerenden Umständen sind um 292 Fälle bzw. -8,14 % auf 3.296 Fälle gesunken (2017: 3.588 Fälle). Die Aufklärungsquote ist um 0,31 %-Punkte auf 11,62 % angestiegen (2017: 11,93 %).



Deliktsbereich	Fallzahlen		Veränderung (±)		AQ (%)		Anteil % 2018
	2017	2018	Anzahl	%	2017	2018	
Diebstahl an / aus Kraftfahrzeugen	1.052	1.012	-40	-3,80%	8,75%	5,43%	14,00%
Diebstahl von Fahrrädern	971	1.148	177	18,23%	5,66%	6,79%	15,88%
Ladendiebstahl	1.056	1.100	44	4,17%	90,63%	92,36%	15,21%
Wohnungseinbruchsdiebstahl	901	592	-309	34,30%	14,65%	17,91%	8,19%
Taschendiebstahl	433	371	-62	14,32%	7,16%	5,39%	5,13%
Sonstiger Diebstahl	3.183	3.007	-176	-5,53%	19,35%	15,03%	41,59%
Diebstahlsdelikte (insgesamt)	7.596	7.230	-366	-4,82%	23,58%	24,19%	100,00%

4.2.5.2 Fallzahlenentwicklung bei ausgesuchten Deliktsfeldern der Diebstahlsdelikte



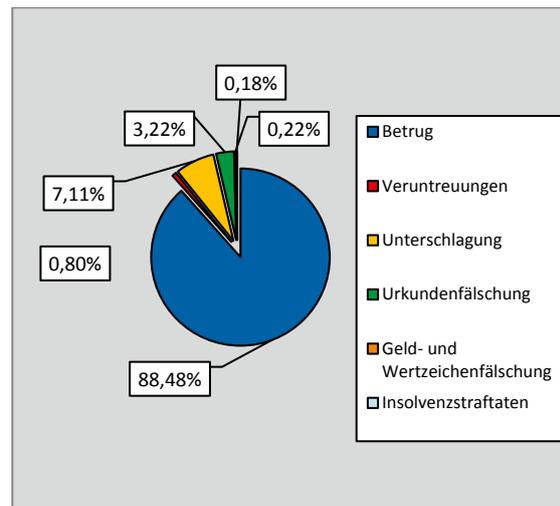
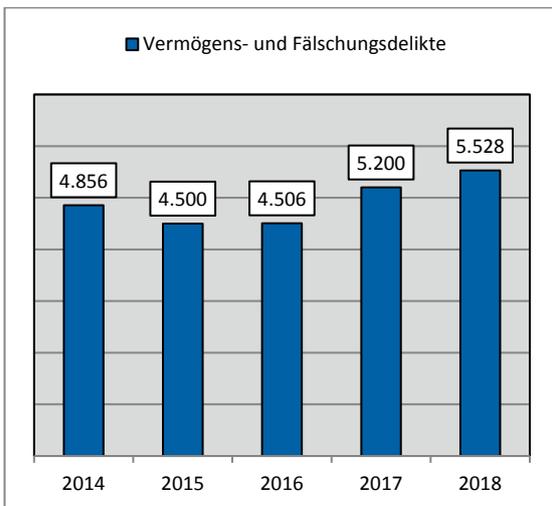


Deliktsbereich	Fallzahlen		Veränderung (±)		AQ %	
	2017	2018	Anzahl	%	2017	2018
Diebstahl von Kraftwagen	142	95	-47	-33,10%	21,83%	16,84%
Diebstahl von Mopeds und Krafträdern	205	248	43	20,98%	15,12%	13,71%
Diebstahl von Fahrrädern	971	1.148	177	18,23%	5,66%	6,79%
Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen	1.052	1.012	-40	-3,80%	8,75%	5,43%
Ladendiebstahl	1.056	1.100	44	4,17%	90,63%	92,36%
Taschendiebstahl	433	371	-62	-14,32%	7,16%	5,39%
Diebstahl in/aus Wohnungen	145	126	-19	-13,10%	44,83%	41,88%
Diebstahl in/aus Büroräumen	129	100	-29	-14,73%	14,73%	11,00%

4.2.6 Vermögens- und Fälschungsdelikte

4.2.6.1 Fallzahlenentwicklung der Vermögens- und Fälschungsdelikte / Verteilung der wesentlichen Deliktsfelder der Vermögens- und Fälschungsdelikte

Die Aufklärungsquote von insgesamt 5.528 Vermögens- und Fälschungsdelikten lag bei 83,68 % und ist damit um 2,89 %-Punkte gestiegen (2017: 80,79 %).



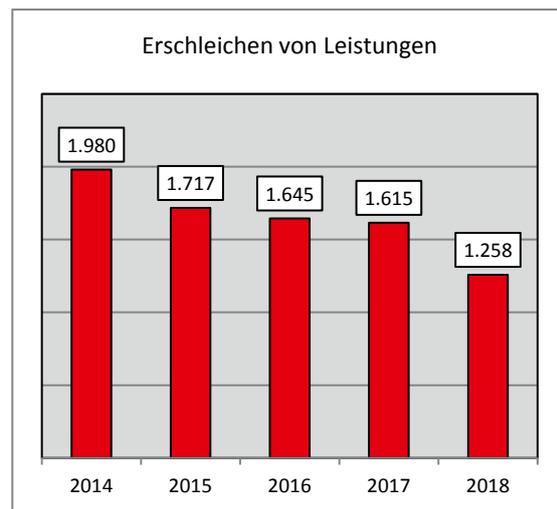
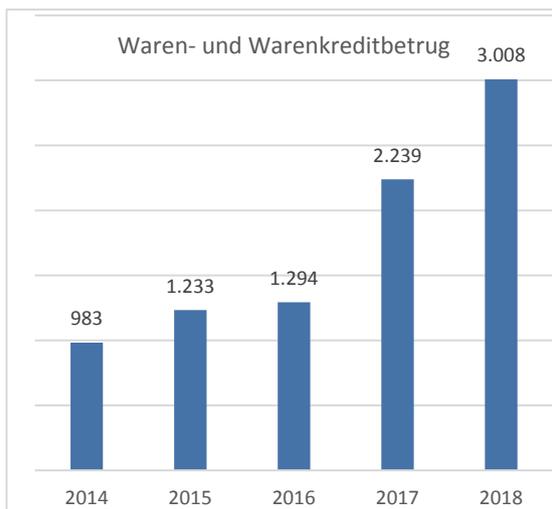
Deliktsbereich	Fallzahlen		Veränderung (±)		AQ (%)		Anteil %
	2017	2018	Anzahl	%	2017	2018	
Betrug	4.602	4.891	289	6,28%	83,75%	86,61%	88,48%
Veruntreuungen	37	44	7	18,92%	97,30%	97,73%	0,80%
Unterschlagung	365	393	28	7,67%	43,56%	51,40%	7,11%
Urkundenfälschung	178	178	0	0,00%	75,84%	69,10%	3,22%
Geld- und Wertzeichenfälschung	8	12	4	60,00%	87,50%	100,00%	0,22%
Insolvenzstraftaten	10	10	0	0,00%	100,00%	100,00%	0,18%
Vermögens- und Fälschungsdelikte (insgesamt)	5.200	5.528	328	6,31%	80,79%	83,68%	100,00%

4.2.6.2 Fallzahlenentwicklung bei ausgesuchten Deliktsfeldern der Betrugsdelikte

Die Fallzahlen im Bereich des Waren- und Warenkreditbetrugs sind gegenüber dem Vorjahr um 769 Fälle bzw. 34,35 % auf 3008 Fälle angestiegen (2017: 2.239 Fälle). Die Aufklärungsquote ist um -1,6 % Punkte auf 79,54 % gefallen (2017: 81,14 %).

Die Anzahl der Fälle des Erschleichens von Leistungen hat sich in 2018 um 357 Fälle bzw. -22,11 % auf 1.258 Fälle verringert (2017: 1.615 Fälle). Die Aufklärungsquote blieb dabei annähernd gleich bei 99,44% (2017: 99,39 %). Zu berücksichtigen ist, dass es sich bei dieser Zählung um sogenannte Kontrolldelikte handelt. Mit zunehmender Kontrollaktivität der Beförderungsunternehmen steigt die Zahl der festgestellten Verstöße, mit abnehmender Kontrollaktivität sinkt sie somit auch zwangsläufig.

Bei den Betrugsdelikten mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel ist eine Abnahme um 26 Fälle bzw. -22,41 % auf 90 Fälle feststellbar (2017: 116 Fälle). Die Aufklärungsquote sank um -4,29 %-Punkte auf 37,07 % (2017: 41,36 %).



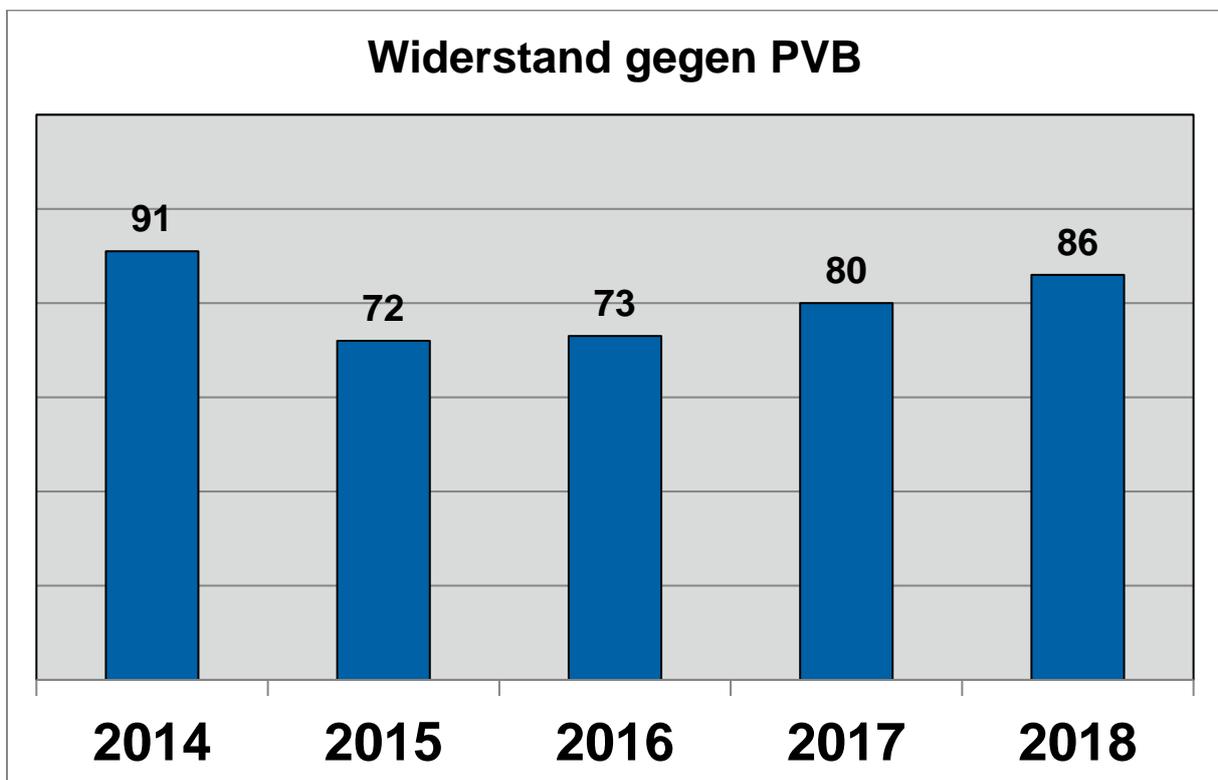
Deliktsbereich	Fallzahlen		Veränderung (±)		AQ (%)		Anteil %
	2017	2018	Anzahl	%	2017	2018	
Waren- und Warenkreditbetrug	2.239	3.008	769	34,35%	79,54%	84,24%	61,50%
Erschleichen von Leistungen	1.615	1.258	-357	-22,11%	99,75%	99,44%	25,72%
Betrug mittels rechtswidriger erlangter unbarer Zahlungsmittel	116	90	-26	-22,41%	37,07%	40,00%	1,84%
Sonstige Betrugsdelikte	632	535	-97	-15,35%	66,30%	77,57%	10,94%
Betrugsdelikte (insgesamt)	4.602	4.891	289	6,28%	83,75%	86,61%	100,00%

4.2.7 Gewalt gegen Polizeivollzugsbeamte und Polizeivollzugsbeamtinnen (PVB)

Die Fallzahlen der Gewaltdelikte gegen PVB sind seit mehr als zehn Jahren bundesweit angestiegen. Vor diesem Hintergrund werden seit dem 01.01.2010 bundesweit Daten zu dem Phänomen „Gewalt gegen Polizeibeamtinnen und -beamte“ erhoben. Hierbei werden alle Gewaltdelikte gegen Polizeibeamtinnen und -beamte einschließlich strafbarer Versuche während oder im Zusammenhang mit der Dienstausbübung erfasst. Das IM NRW erstellt hierzu jährlich ein gesondertes Lagebild.

Fallzahlenentwicklung Widerstand gegen PVB

Die Anzahl der Fälle stieg in 2018 um 8 Fälle auf 86 Fälle an (2017: 80 Fälle). Die Aufklärungsquote liegt wie im Vorjahr bei 100 %.

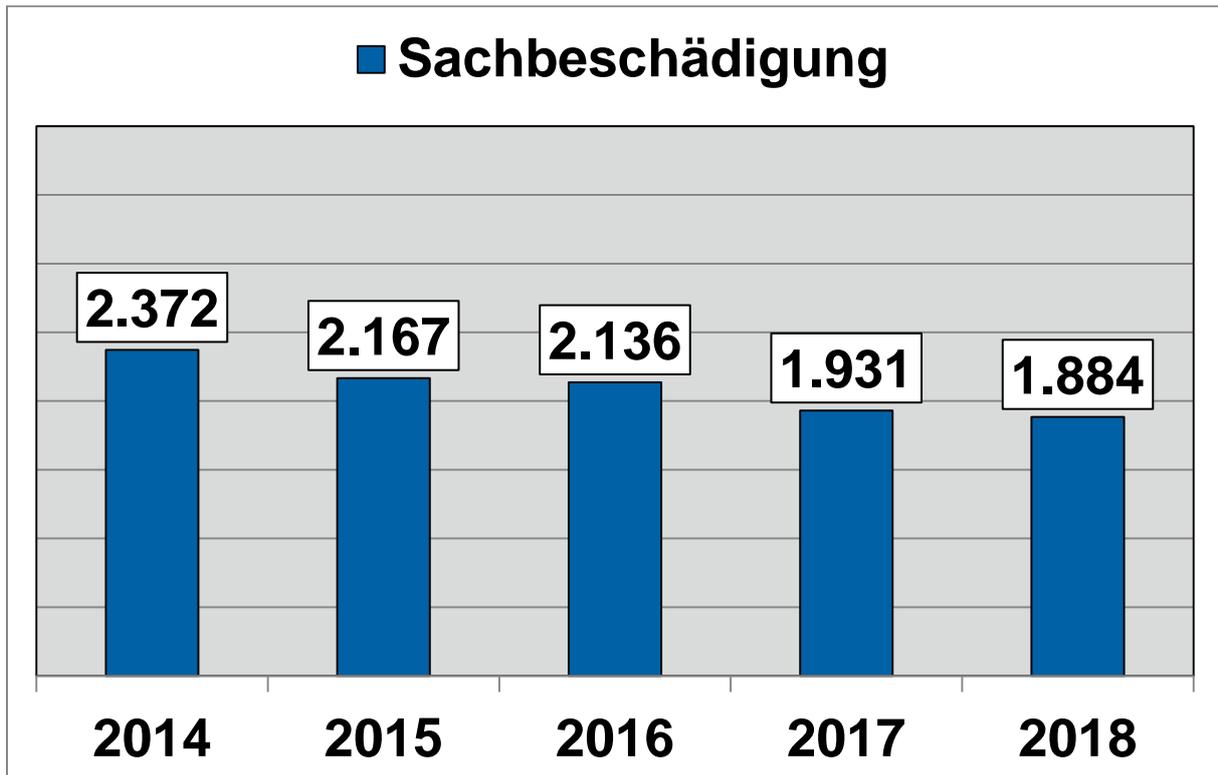


Deliktsbereich	Fallzahlen		Veränderung (±)		AQ (%)	
	2017	2018	Anzahl	%	2017	2018
Widerstand gegen Polizeivollzugsbeamte	80	86	6	7,50%	100,00%	100,00%

4.2.8 Sachbeschädigung

4.2.8.1 Fallzahlenentwicklung Sachbeschädigung

Im Jahr 2018 wurden insgesamt 1884 Sachbeschädigungen (2017: 1931 Fälle) statistisch erfasst. Die Zahl der bekannt gewordenen Delikte ist in 2018 um 47 Fälle bzw. -2,43 % gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen. Die Aufklärungsquote ist um 3,27 %-Punkte auf 18,84 % gesunken (2017: 22,11 %).



Deliktsbereich	Fallzahlen		Veränderung (±)		AQ %	
	2017	2018	Anzahl	%	2017	2018
Sachbeschädigung	1.931	1.884	-47	-2,43%	22,11%	18,84%

4.2.8.2 Fallzahlenentwicklung Sachbeschädigung durch Graffiti

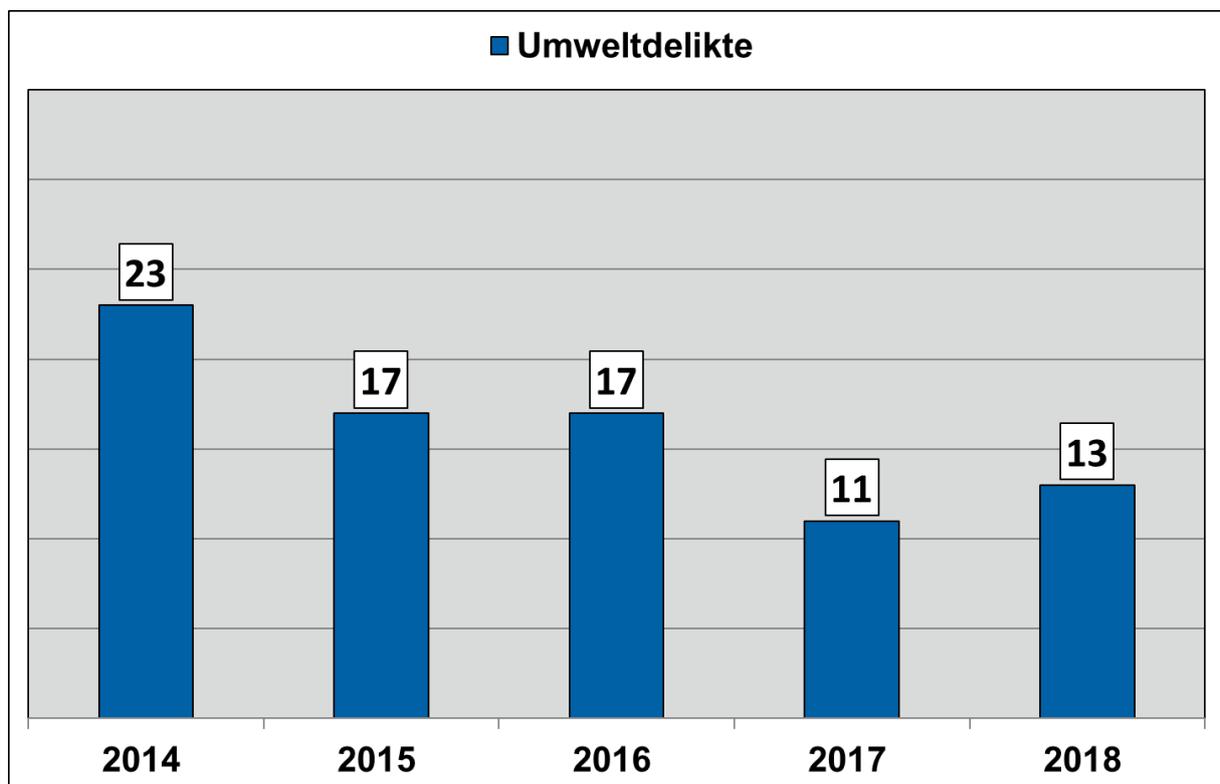
Deliktsbereich	2014	2015	2016	2017	2018
Sachbeschädigung durch Graffiti	23	22	12	27	33
Sachbeschädigung durch Graffiti an Kfz	15	20	28	16	36
Sonstige Sachbeschädigung durch Graffiti auf Straßen, Wegen oder Plätzen	140	155	176	180	168
Gemeinschaftliche Sachbeschädigung durch Graffiti auf Straßen, Wegen oder Plätzen	34	25	31	25	24
Sachbeschädigung durch Graffiti (insgesamt)	212	222	247	248	261

4.2.9 Straftaten gegen die Umwelt

Fallzahlenentwicklung der Umweltdelikte

Unter Straftaten gegen die Umwelt fallen die in §§ 324 bis 330a StGB aufgeführten Tatbestände sowie Straftaten im Zusammenhang mit dem Lebensmittelgesetz und strafrechtliche Nebengesetze auf dem Umweltsektor.

Die Zahl der bekannt gewordenen Straftaten gegen die Umwelt ist im Jahr 2018 gegenüber 2017 gestiegen. Es wurden 13 Fälle registriert. Die Aufklärungsquote stieg um 10,45 %-Punkte auf 65 % (2017: 54,55 %).



Deliktsbereich	Fallzahlen					Veränderung (±)		AQ (%)		Anteil %
	2014	2015	2016	2017	2018	Anzahl	%	2017	2018	2018
Bodenverunreinigung	5	2	2	1	5	4	400,00%	0,00%	60,00%	38,46%
Gewässerverunreinigung	6	7	5	3	1	-2	-66,67%	0,00%	100,00%	7,69%
Unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen	10	7	10	5	5	0	0,00%	80,00%	0,00%	38,46%
Unerlaubtes Betreiben von Anlagen	0	1	0	0	2	2		0,00%	100,00%	
Unerlaubter Umgang mit radioaktiven Stoffen	1	0	0	1		-1	100,00%	100,00%		0,00%
Luftverunreinigung	1	0	0	1		-1	100,00%	100,00%		0,00%
Umweltdelikte (insgesamt)	23	17	17	11	13	2	18,18%	54,55%	65,00%	100,00%

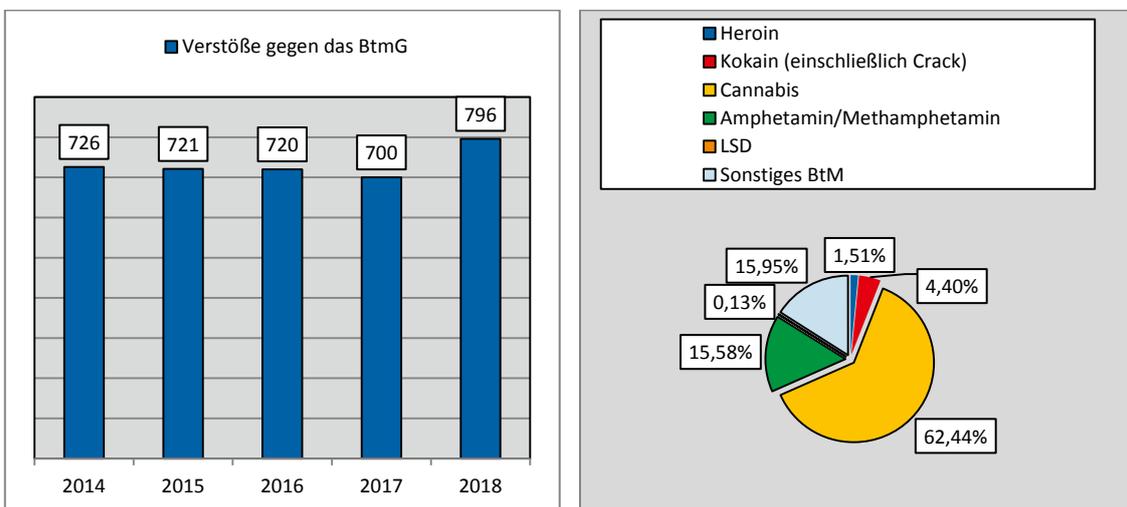
4.2.10 Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz (BtmG)

4.2.10.1 Fallzahlenentwicklung der Verstöße gegen das BtmG / Drogenspezifische Verteilung der wesentlichen Anteile der Drogenarten

Die Gesamtzahl der Verstöße im Betäubungsmittelbereich umfasste 796 Fälle und ist somit um 96 Fälle, oder um 13,79 % -Punkte, gestiegen. (2017: 700 Fälle).

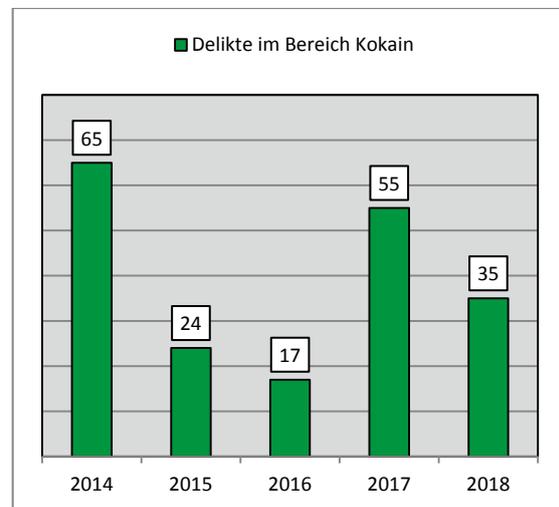
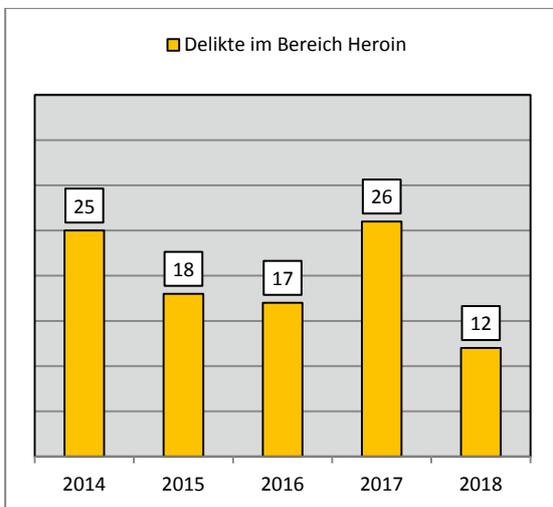
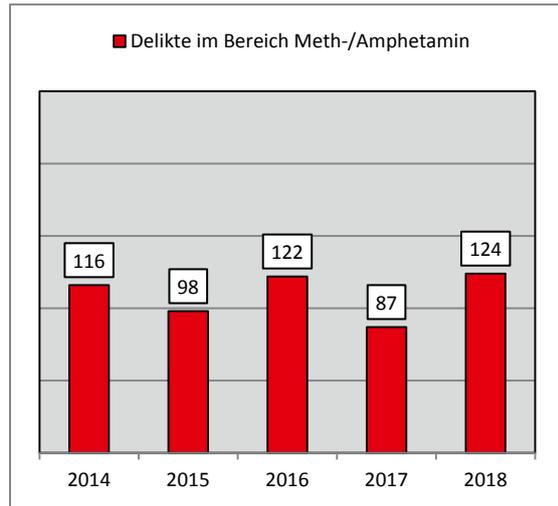
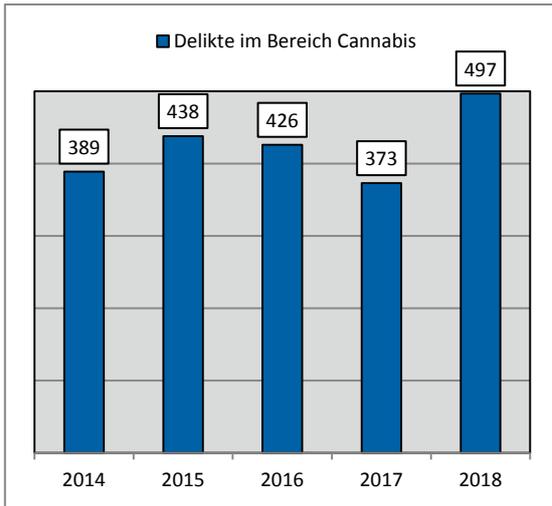
Zu berücksichtigen ist, dass es sich bei der Zählung der Rauschgiftdelikte häufig um sogenannte Kontrolldelikte handelt. Gemessen an der polizeilichen Aktivität steigt oder fällt die Zahl der festgestellten Verstöße damit auch zwangsläufig.

Die Aufklärungsquote bei 88,44 %. Sie ist gegenüber dem Vorjahr leicht gesunken (2017: 90,29 %).

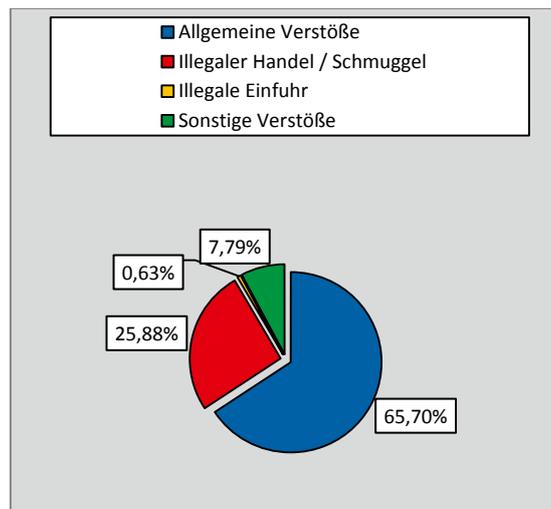
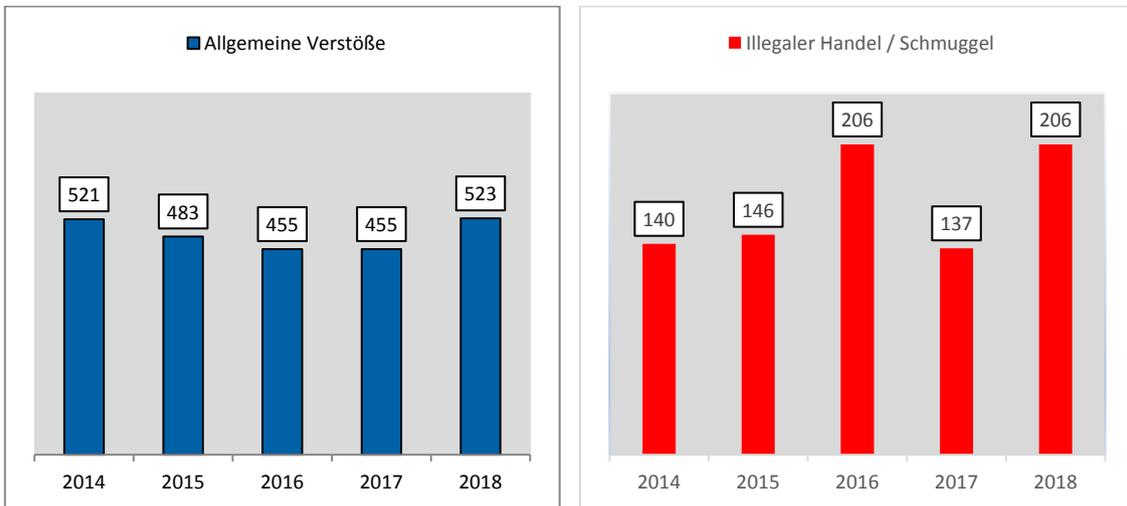


Deliktsbereich	Fallzahlen		Veränderung (±)		AQ (%)		Anteil %
	2017	2018	Anzahl	%	2017	2018	2018
Heroin	26	12	-14	-53,85%	100,00%	91,01%	1,51%
Kokain (einschließlich Crack)	55	35	-20	-36,36%	93,02%	90,30%	4,40%
Cannabis	373	497	124	33,24%	90,88%	87,92%	62,44%
Amphetamin/Methamphetamin	87	124	37	42,53%	89,66%	95,73%	15,58%
LSD	2	1	-1	200,00%	100,00%	100,00%	0,13%
Sonstiges BtM	157	127	-30	-19,11%	93,20%	85,61%	15,95%
BtM-Delikte (insgesamt)	700	796	96	13,71%	90,29%	88,44%	100,00%

4.2.10.2 Drogenspezifische Fallzahlenentwicklung der Verstöße gegen das BtMG (gegliedert nach Drogenart)



4.2.10.3 Deliktsspezifische Fallzahlenentwicklung der Verstöße gegen das BtMG / Deliktsspezifische Verteilung der wesentlichen Anteile der Verstöße gegen das BtmG



Deliktsbereich	Fallzahlen					Veränderung (±)		AQ (%)		Anteil %
	2014	2015	2016	2017	2018	Anzahl	%	2017	2018	2018
Allgemeine Verstöße	521	483	455	455	523	68	14,95%	92,09%	93,12%	65,70%
Illegaler Handel / Schmuggel	140	146	206	137	206	69	50,36%	81,75%	76,70%	25,88%
Illegale Einfuhr	1	2	2	5	5	0	0,00%	100,00%	100,00%	0,63%
Sonstige Verstöße	62	90	57	103	62	-41	-39,81%	93,20%	87,10%	7,79%
BtM-Delikte (insgesamt)	724	721	720	700	796	96	13,71%	90,97%	88,44%	100,00%

4.2.10.4 Drogentote

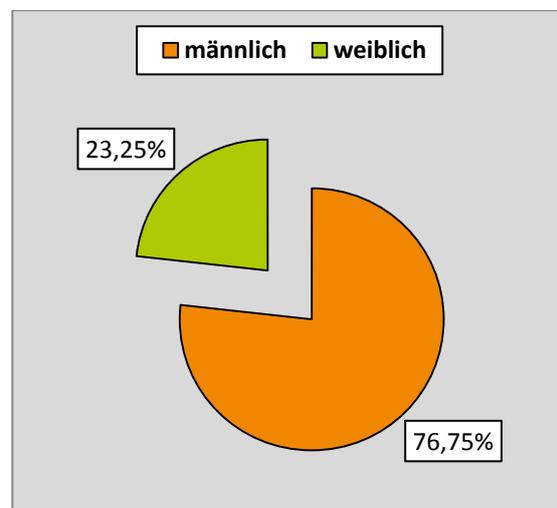
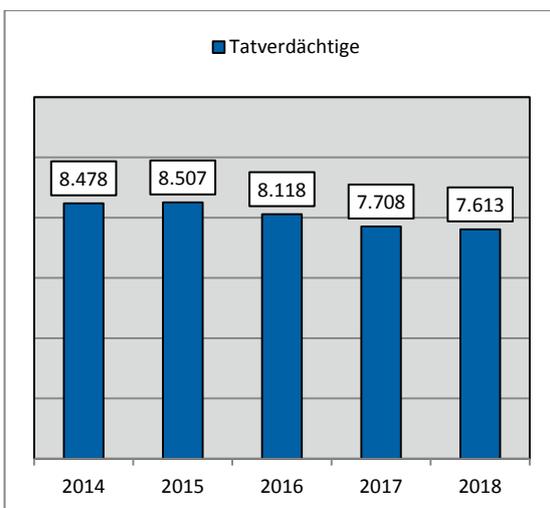
	2014	2015	2016	2017	2018
Anzahl	0	3	0	2	0

5. Ermittelte Tatverdächtige

5.1 Allgemeine Entwicklung der Tatverdächtigenzahlen / Tatverdächtigenzahlen nach Geschlecht

Für das Jahr 2018 wurden in der Kreispolizeibehörde Rhein-Sieg-Kreis 7.613 Tatverdächtige erfasst.

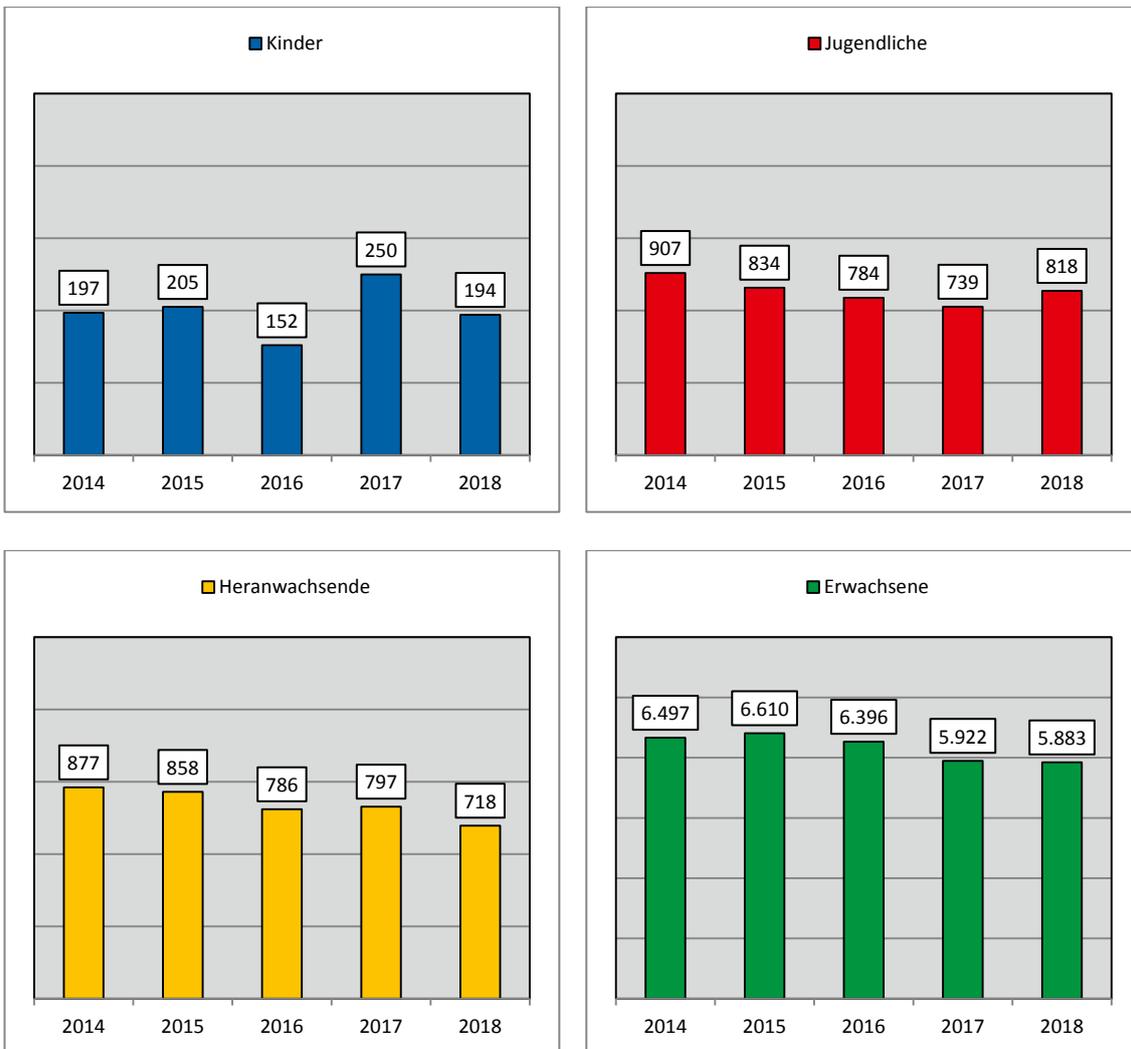
Der Anteil der männlichen Tatverdächtigen liegt bei 76,75 %, der Anteil der weiblichen Tatverdächtigen bei 23,25 % aller ermittelten Tatverdächtigen.



Tatverdächtige						Veränderung (±)		Anteil %
	2014	2015	2016	2017	2018	Anzahl	%	2018
männlich	6.382	6.466	6.219	5.951	5.843	-108	-1,81%	76,75%
weiblich	2.096	2.041	1.899	1.757	1.770	13	0,74%	23,25%
Tatverdächtige (insgesamt)	8.478	8.507	8.118	7.708	7.613	-95	-1,23%	100,00%

5.2 Entwicklung der Tatverdächtigenzahlen nach Hauptaltersgruppen

Insgesamt 1.730 oder 22,72 % der 7.613 Tatverdächtigen waren zur Tatzeit noch keine 21 Jahre alt. Ihre Straftaten fallen damit in den Bereich der Kinder- und Jugendkriminalität. Der Anteil verringerte sich von 23,17 % im Vorjahr 0,45 %-Punkte auf 22,72 % im Berichtsjahr.



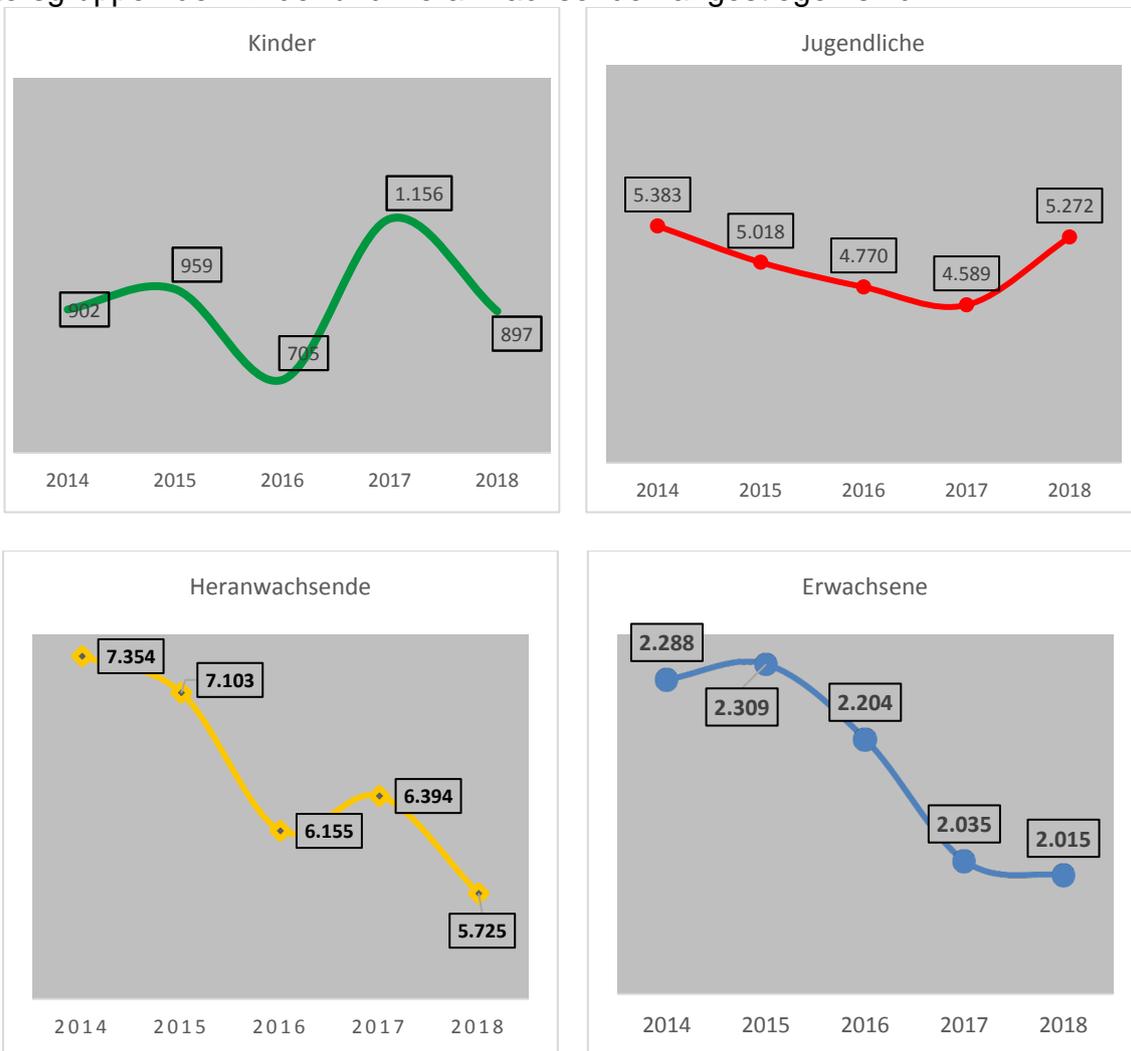
Altersgruppen						Veränderung (±)		Anteil %
	2014	2015	2016	2017	2018	Anzahl	%	2018
Kinder	197	205	152	250	194	98	39,20%	2,55%
Jugendliche	907	834	784	739	818	79	10,69%	10,74%
Heranwachsende	877	858	786	797	718	-79	-9,91%	9,43%
Erwachsene	6.497	6.610	6.396	5.922	5.883	-39	-0,66%	77,28%
Tatverdächtige (insgesamt)	8.478	8.507	8.118	7.708	7.613	-95	-1,23%	100,00%

5.3 Entwicklung der Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ) in den Hauptaltersgruppen

Auf 100.000 Einwohnerinnen und Einwohner entfielen 1.813 Tatverdächtige. Das sind 274 weniger als im Vorjahr (2017: 2.087 Tatverdächtige).

Die Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ) ist die Anzahl der ermittelten Tatverdächtigen ab dem Alter von 8 Jahren, errechnet auf 100.000 Einwohner/-innen des entsprechenden Bevölkerungsanteils. Die TVBZ gibt die von der Polizei registrierte Kriminalitätsbelastung der Bevölkerung oder einzelner Teilgruppen wieder.

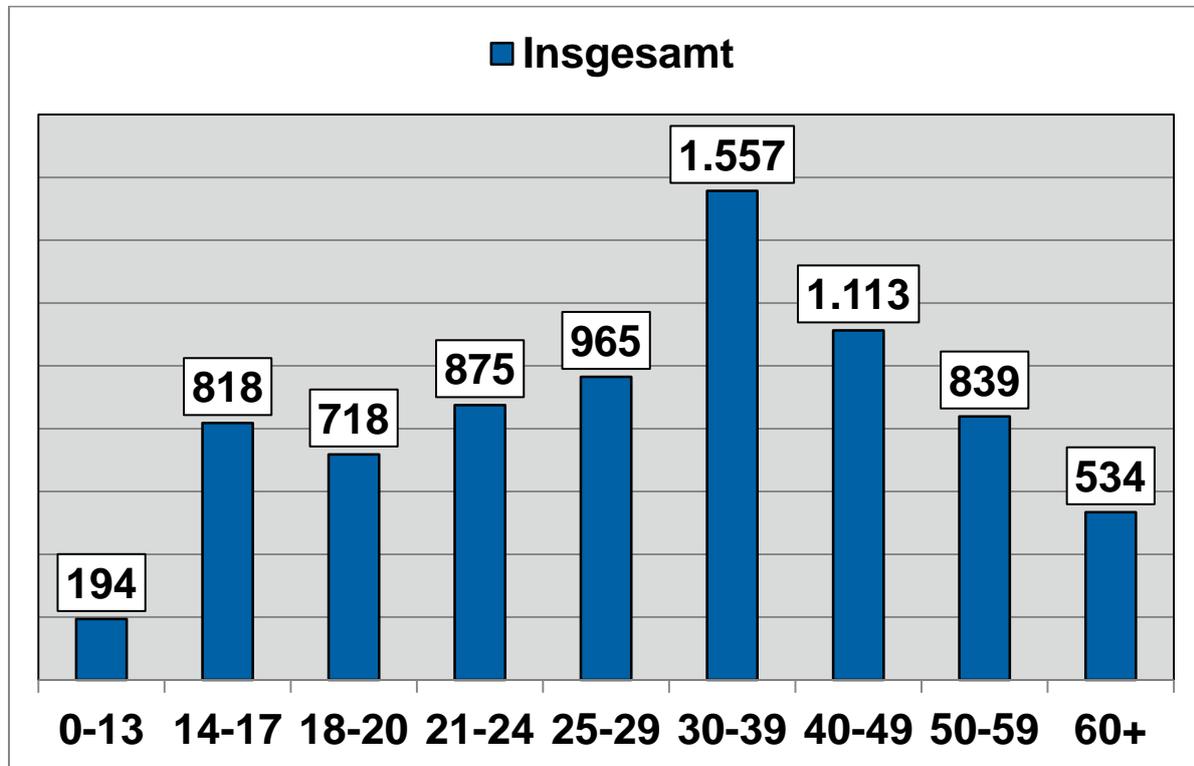
Die Altersgruppen der Jugendlichen und Erwachsenen sind abgesunken, während die Altersgruppen der Kinder und Heranwachsenden angestiegen sind.



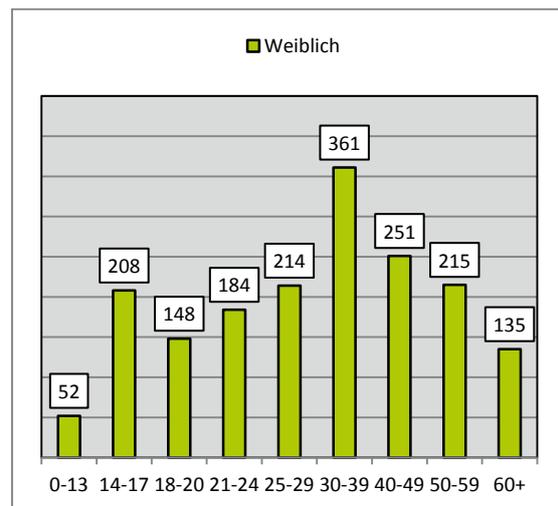
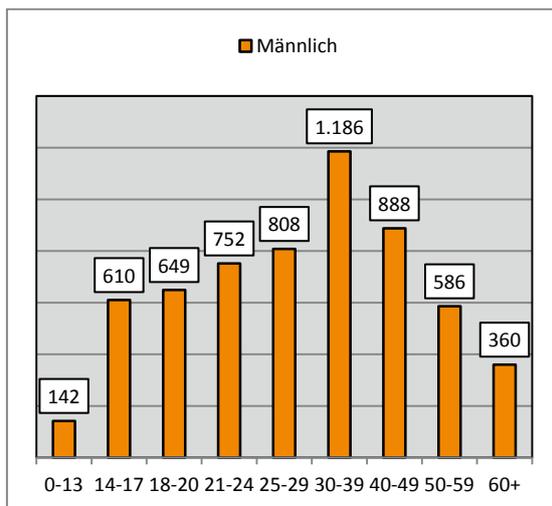
Altersgruppen	TVBZ					Veränderung (±)	
	2014	2015	2016	2017	2018	Anzahl	%
Kinder	902	959	705	1.156	897	-259	22,41%
Jugendliche	5.383	5.018	4.770	4.589	5.272	682	14,86%
Heranwachsende	7.354	7.103	6.155	6.394	5.725	-669	10,47%
Erwachsene	2.288	2.309	2.204	2.035	2.015	-20	-0,98%

5.4 Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter

Unter den erwachsenen Tatverdächtigen sind die 30-39-Jährigen mit einem Anteil von 20,45 % und die 40-49-Jährigen mit 14,62 % am häufigsten vertreten.



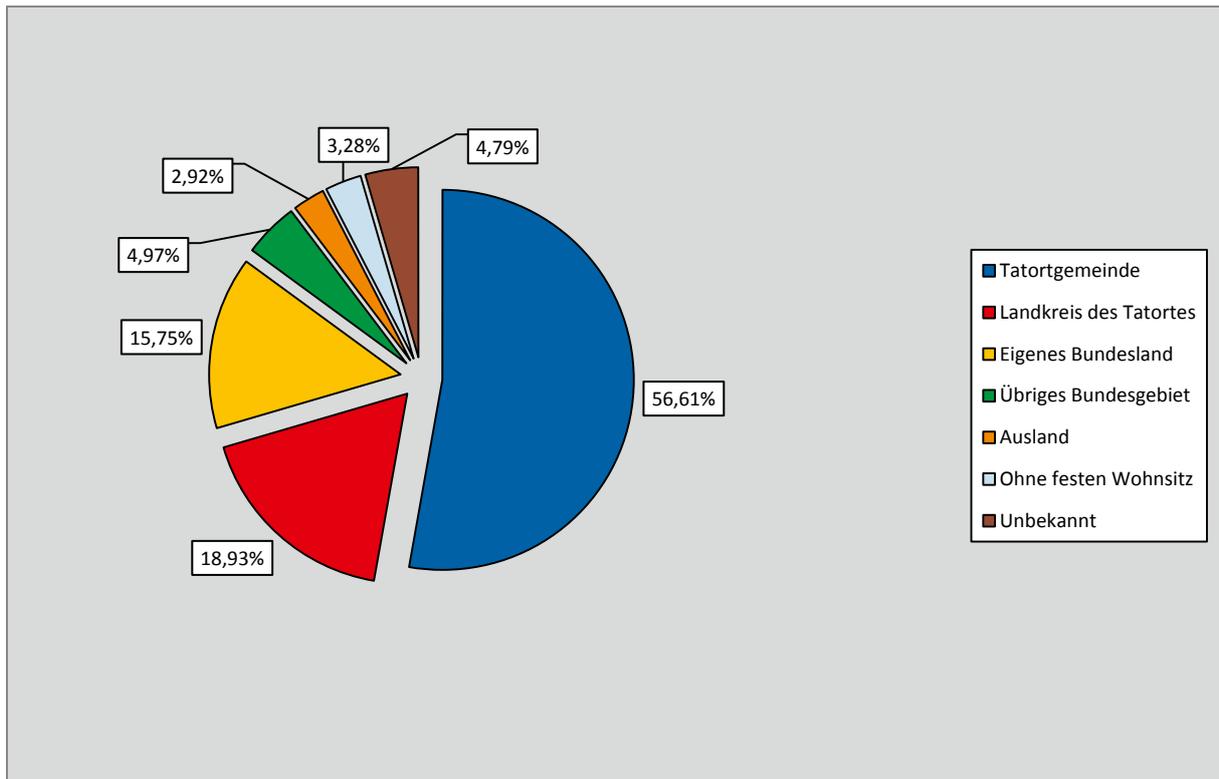
5.5 Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht



Altersgruppe	0-13	14-17	18-20	21-24	25-29	30-39	40-49	50-59	60+	Gesamt
Männlich	142	610	649	752	808	1.186	888	586	360	5.981
Weiblich	52	208	148	184	214	361	251	215	135	1.768
Insgesamt	194	818	718	875	965	1.557	1.113	839	534	7.613

5.6. Wohnsitzverteilung der Tatverdächtigen

4.310 oder 56,61 % (2017: 55,47%) aller ermittelten Tatverdächtigen wohnen im Bereich der Tatortgemeinde. Insgesamt haben 5.751 oder 75,54 % (2017: 75,28 %) der Tatverdächtigen ihren Wohnsitz im Rhein-Sieg-Kreis.



(*Mehrfachzählungen bei Wohnsitzwechsel im Berichtsjahr)

Tatverdächtigenwohnsitz	Tatverdächtige*		Veränderung (±)		Anteil %	
	2017	2018	Anzahl	%	2017	2018
Tatortgemeinde	4.276	4.310	34	0,80%	55,47%	56,61%
Landkreis des Tatortes	1.527	1.441	-86	-5,63%	19,81%	18,93%
Eigenes Bundesland	1.269	1.199	-70	-5,52%	16,46%	15,75%
Übriges Bundesgebiet	408	378	-30	-7,35%	5,29%	4,97%
Ausland	190	222	32	16,84%	2,46%	2,92%
Ohne festen Wohnsitz	222	250	28	12,61%	2,88%	3,28%
Unbekannt	399	365	-34	-8,52%	5,17%	4,79%

5.7 Allein- / gemeinschaftlich handelnde Tatverdächtige

5.7.1 Allein handelnde Tatverdächtige

Bei insgesamt 11.599 aufgeklärten Straftaten mit insgesamt 7.613 Tatverdächtigen handelt es sich in 10194 Fällen um allein handelnde Tatverdächtige (87,89 %).

Es handelt sich hierbei insbesondere um Delikte aus den Bereichen

- Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung : 94,38 %
- Vorsätzliche leichte Körperverletzung : 93,23 %
- Nachstellung (Stalking) : 94,10 %
- Nötigung : 93,90 %
- Waren- und Warenkreditbetrug : 89,38 %
- Erschleichen von Leistungen : 99,68 %

5.7.2 Gemeinschaftlich handelnde Tatverdächtige

Der Begriff „gemeinschaftliches Handeln“ umfasst sowohl das lose und eher zufällige Zusammenwirken mehrerer Täter / Täterinnen bei der Ausübung von Straftaten, als auch Personengruppen, die sich zum Begehen von Straftaten zusammengeschlossen haben (Banden).

Der Anteil der gemeinschaftlich handelnden Tatverdächtigen ist insbesondere bei den Delikten

- Gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen : 63,56 %
- Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen : 37,04 %
- Wohnungseinbruchsdiebstahl : 68,12 %

hoch.

5.8 Wiederholungstäter / Wiederholungstäterinnen

3.601 oder 47,83 % aller Tatverdächtigen sind bereits im Zusammenhang mit einer anderen Straftat schon mindestens einmal als Tatverdächtige in Erscheinung getreten.

Auffallend hoch ist der Anteil in den Deliktsfeldern Raub, Erschleichen von Leistungen, Wohnungseinbruchsdiebstahl sowie illegaler Handel/Schmuggel von Rauschgiften.

Straftaten / Straftatengruppen	Anzahl der ermittelten		Anteil %
	Tatverdächtigen	Wiederholungstäter/-innen	
Raub	78	64	82,05%
Erschleichen von Leistungen	857	643	75,03%
Wohnungseinbruchsdiebstahl	69	60	86,96%
Illegaler Handel/Schmuggel von Rauschgiften	171	131	76,61%
Rauschgiftdelikte	691	460	66,57%
Widerstand gegen Polizeivollzugsbeamte	86	70	81,40%
Diebstahl von Mopeds und Krafträdern	40	29	72,50%
Umweltkriminalität	20	7	35,00%
Diebstahl von Kraftwagen	22	20	90,91%
Gewaltkriminalität	587	303	51,62%
Bedrohung	417	230	55,16%
Betrug	2.331	1.294	55,51%
Straßenkriminalität	711	376	52,88%
Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	27	25	92,59%
Nachstellung (Stalking)	81	40	49,38%
Diebstahl	1.488	805	54,10%
Computerkriminalität	106	60	56,60%
Ladendiebstahl	876	417	47,60%
Wirtschaftskriminalität	60	20	33,33%
Körperverletzung	1.630	710	43,56%
Sachbeschädigung	370	174	47,03%
Straftaten insgesamt	7.529	3.601	47,83%
Straftaten gegen das Leben	6	3	50,00%
Waren- und Waren-Kreditbetrug	529	210	39,70%
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	182	63	34,62%
Sachbeschädigung durch Graffiti	33	11	33,33%

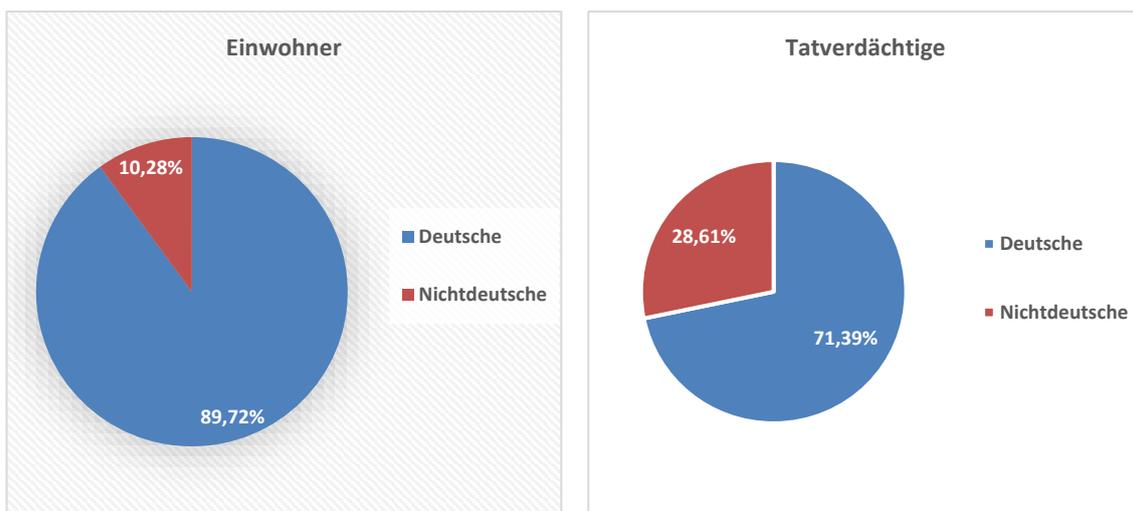
5.9 Nichtdeutsche Tatverdächtige

Der Bevölkerungsanteil nichtdeutscher Einwohner/-innen an der Gesamtbevölkerung im Bereich der Kreispolizeibehörde Rhein-Sieg-Kreis ist um 0,25 %-Punkte gegenüber dem Vorjahr auf 10,28 % gestiegen (2017: 10,03 %).

Mit einem Anteil von 28,61 % sind die nichtdeutschen Tatverdächtigen im Verhältnis zur Gesamtzahl der nichtdeutschen Einwohner/-innen mit 10,28 % deutlich überrepräsentiert. Ihr Anteil an den Tatverdächtigen ist im Vergleich zum Vorjahr um - 0,35 %-Punkte gesunken (2017: 28,96 %).

Der Anteil der nichtdeutschen Tatverdächtigen ist in allen Kommunen der Kreispolizeibehörde im Verhältnis zur Gesamtzahl der nichtdeutschen Bevölkerung entsprechend höher, wobei der Anteil zwischen 14,53 % und 34,83 % kommunal stark schwankt.

5.9.1 Anteil der nichtdeutschen Tatverdächtigen (TV) am kommunalen Straftatenaufkommen



Bereich	Gesamtzahl aller		Nichtdeutsche			
	Einwohner	TV	Einwohner	%	TV	%*
Kreispolizeibehörde	370.004	7.613	38.020	10,28%	2.178	28,61%
Städte und Gemeinden						
Stadt Siegburg	41.326	1.829	6.007	14,54%	637	34,83%
Stadt Sankt Augustin	55.873	1.181	6.050	10,83%	366	30,99%
Stadt Troisdorf	74.870	1.754	9.854	13,16%	507	28,91%
Stadt Niederkassel	38.057	489	3.893	10,23%	131	26,79%
Stadt Hennef	47.293	1.095	3.486	7,37%	242	22,10%
Stadt Lohmar	30.451	537	2.069	6,79%	128	23,84%
Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid	19.758	201	1.106	5,60%	30	14,93%
Gemeinde Much	14.319	172	799	5,58%	25	14,53%
Gemeinde Eitorf	18.671	520	2.573	13,78%	116	22,31%
Gemeinde Windeck	18.937	414	1.074	5,67%	72	17,39%
Gemeinde Ruppichteroth	10.449	159	1.109	10,61%	32	20,13%

5.9.2 Anteil der nichtdeutschen Tatverdächtigen (TV) bei ausgesuchten Delikten

Im Bereich des Taschendiebstahls liegt der Anteil der nichtdeutschen Tatverdächtigen mit 77,78 % und im Bereich des Wohnungseinbruchsdiebstahls sowie Diebstahls von Kraftwagen mit 50 %, bzw. knapp über 50%, erheblich über dem Durchschnitt.

Bei den folgenden Delikten ist der Anteil der Nichtdeutschen an den Tatverdächtigen besonders hoch:

Delikte mit einem überdurchschnittlichen Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger	TV	Nichtdeutsche TV	Anteil
Diebstahl von Kraftwagen	22	11	50,00%
Wohnungseinbruchsdiebstahl	69	35	50,72%
Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen	51	20	39,22%
Taschendiebstahl	27	21	77,78%

5.10 Altersstruktur der Tatverdächtigen im Bereich der Rauschgiftdelikte

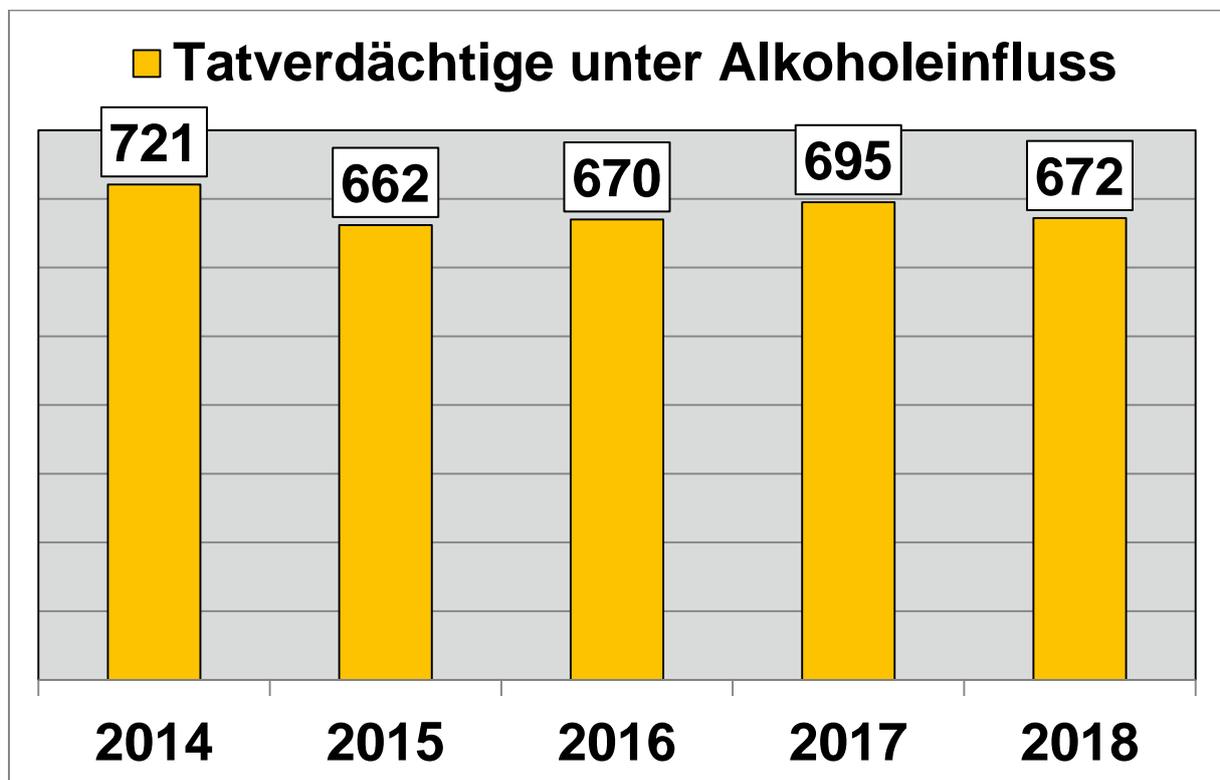
Alter/Jahr	Tatverdächtige*		Veränderung (±)		Anteil %
	2017	2018	Anzahl	%	
unter 14 Jahren	3	1	-2	-66,67%	0,14%
14-17 Jahre	78	99	21	26,92%	14,33%
18-20 Jahre	116	141	25	21,55%	20,41%
über 21 Jahre	401	450	49	12,22%	65,12%
Tatverdächtige insgesamt	598	691	93	15,55%	100,00%

5.11 Tatverdächtige unter Alkoholeinfluss zum Zeitpunkt der Tat

Nach den Erfassungsrichtlinien liegt Alkoholeinfluss dann vor, wenn die Urteilkraft des Tatverdächtigen während der Tatausführung durch Alkohol beeinträchtigt war. Maßgeblich ist ein offensichtlicher oder nach den Ermittlungen wahrscheinlicher Alkoholeinfluss.

672 Tatverdächtige von insgesamt 7.613 ermittelten Tatverdächtigen standen zum Zeitpunkt der Tat unter Alkoholeinfluss. Dies entspricht einem Anteil von 8,83 % der Tatverdächtigen (2017: 9%).

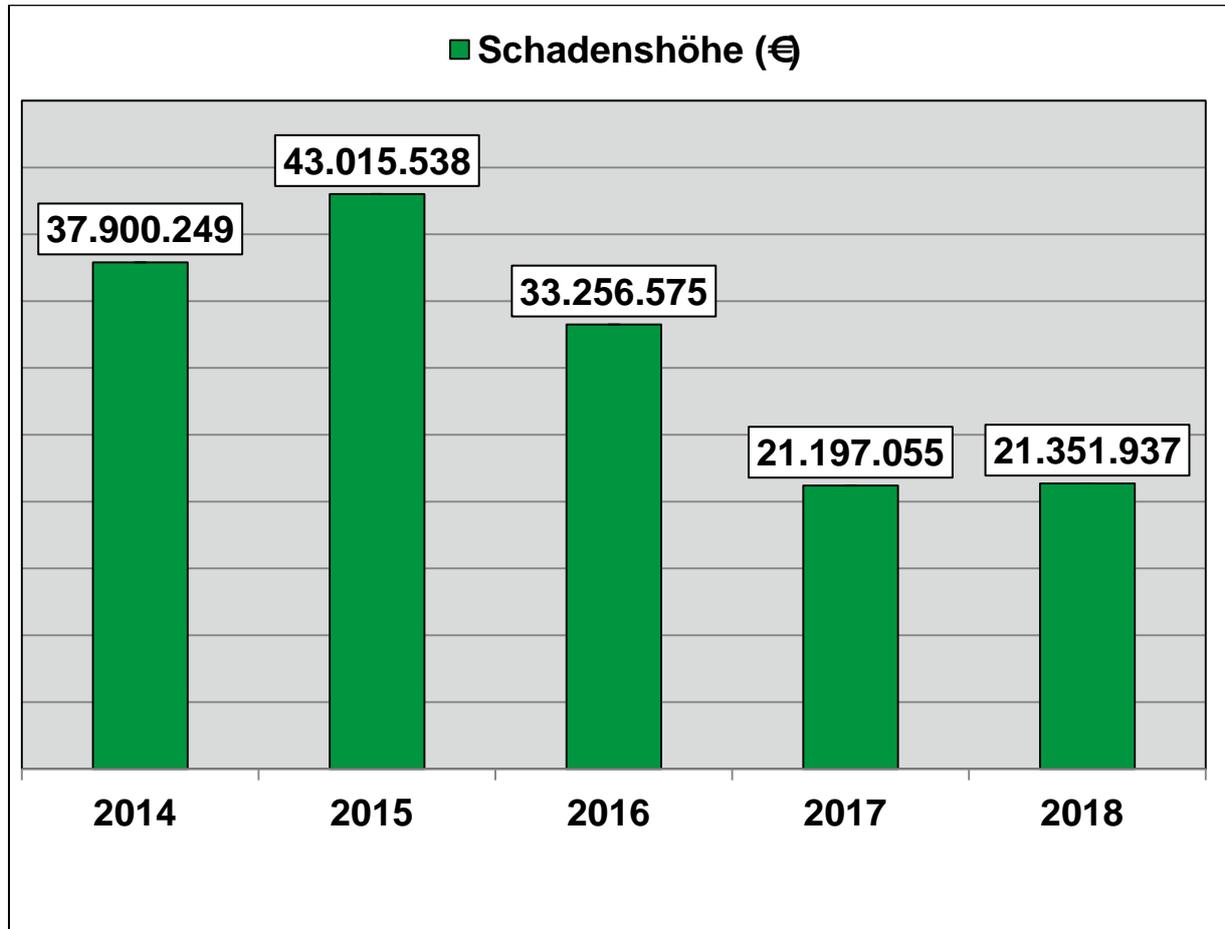
Insbesondere beim Widerstand gegen Polizeivollzugsbeamte war der Anteil der ermittelten Tatverdächtigen unter Alkoholeinfluss auffallend hoch (60,46%).



6. Durch Kriminalität entstandener Schaden

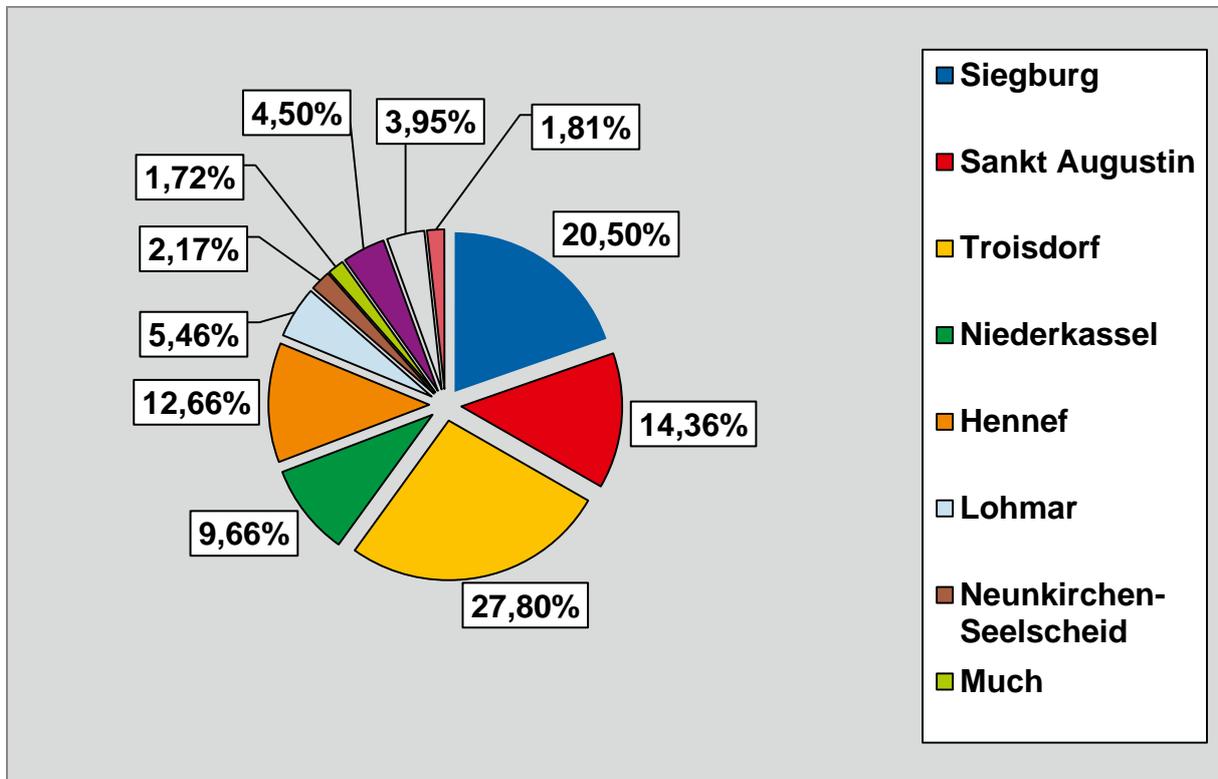
Im Jahr 2018 wurde eine durch Straftaten verursachte Gesamtschadenshöhe von 21.351.937 € ermittelt.

6.1 Entwicklung der Schadenshöhe in Euro



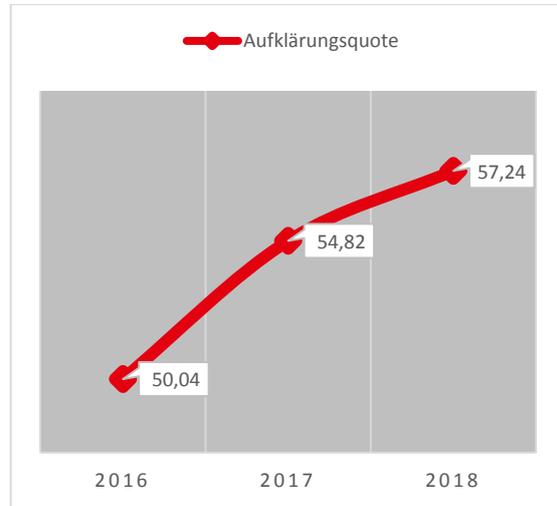
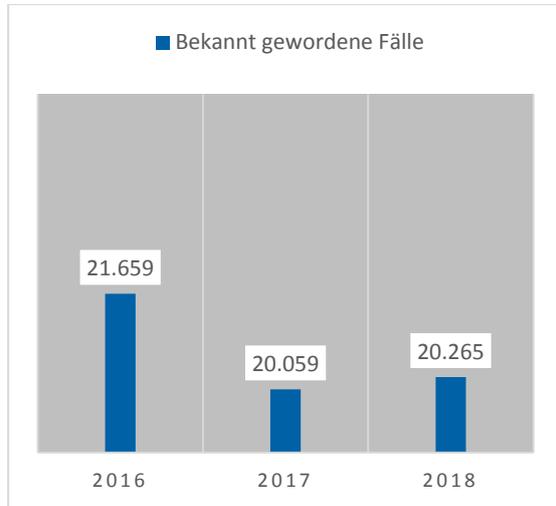
Deliktsbereich	Summe (€)				
	2014	2015	2016	2017	2018
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	149.381	260.128	63.797	375.793	97.160
Diebstahl von Kraftwagen	1.529.158	1.941.509	2.589.056	2.134.783	198.966
Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Werkstatt und Lagerräumen	554.655	632.861	826.054	233.628	121.815
Wohnungseinbruchdiebstahl (€)	3.842.960	3.327.570	2.735.338	2.152.065	1.709.866
Sonstige Diebstahlsdelikte	5.589.131	4.856.359	4.992.218	1.272.253	6.615.706
Betrug	2.922.480	3.009.630	2.116.628	3.006.036	4.678.002
Insolvenzstraftaten & Insolvenzverschleppung	12.115.186	26.155.673	10.397.111	3.890.062	4.166.446
Sonstige Vermögens- und Fälschungsdelikte	1.228.313	2.249.551	5.229.550	4.298.039	3.384.853
Sonstige Straftatbestände (StGB)	16.900	22.170	24.682	728	1.140
Sonstige strafrechtliche Nebengesetze	9.952.085	510.087	4.226.141	3.833.667	377.983
Straftaten i.V.m. dem Bankgewerbe	0	50.000	56.000	1	0
Schadenshöhe (€)	37.900.249	43.015.538	33.256.575	21.197.055	21.351.937

7.1 Straftatenvergleich der einzelnen Kommunen nach Fallzahlen



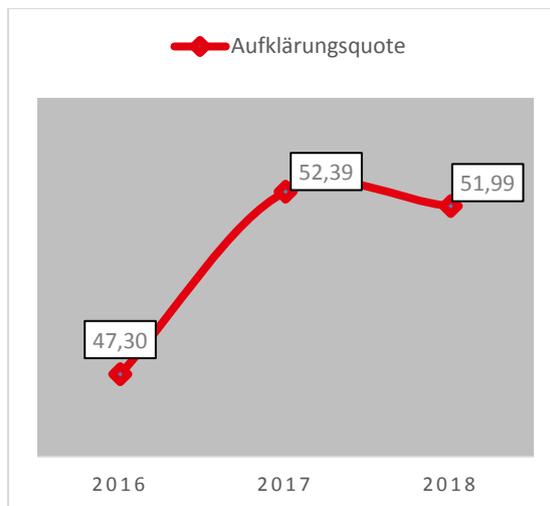
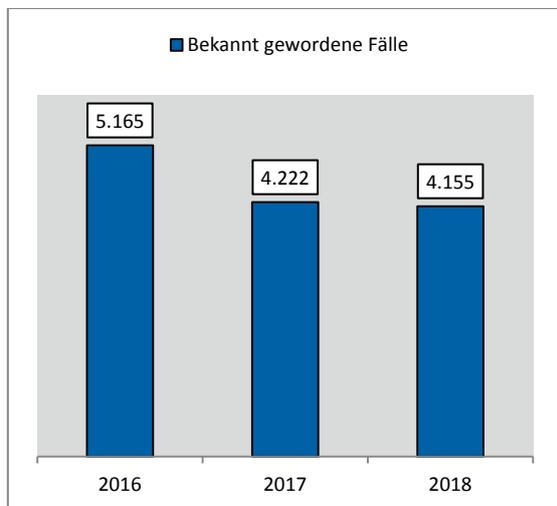
Kommune	Fallzahlen			Veränderung (±)		Anteil % 2018
	2016	2017	2018	Absolut	%	
Kreispolizeibehörde Rhein-Sieg-Kreis	21.659	20.059	20.265	206	0,95%	
Städte und Gemeinden						
Siegburg	5.165	4.222	4.155	-67	-1,59%	20,50%
Sankt Augustin	3.049	2.734	2.911	177	6,47%	14,36%
Troisdorf	4.677	5.234	5.633	399	7,62%	27,80%
Niederkassel	1.145	1.063	1.957	894	84,10%	9,66%
Hennef	2.715	2.563	2.565	2	0,08%	12,66%
Lohmar	1.172	1.021	1.106	85	8,33%	5,46%
Neunkirchen-Seelscheid	550	470	440	-30	-6,38%	2,17%
Much	414	391	348	-43	-11,00%	1,72%
Eitorf	1.214	1.225	911	-314	-25,63%	4,50%
Windeck	1.210	846	800	-46	-5,44%	3,95%
Ruppichteroth	346	287	366	79	27,53%	1,81%

7.2 Kreispolizeibehörde Rhein-Sieg-Kreis



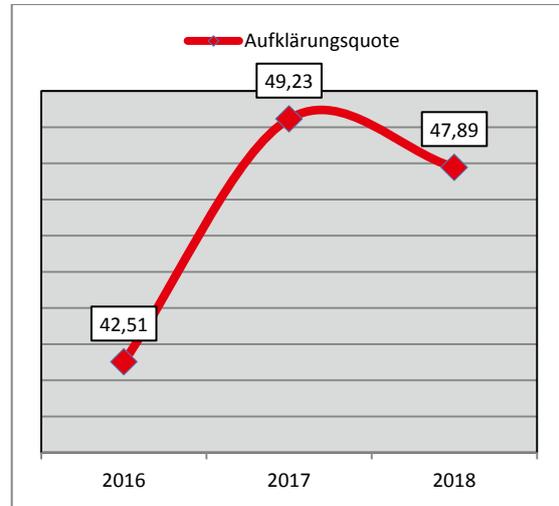
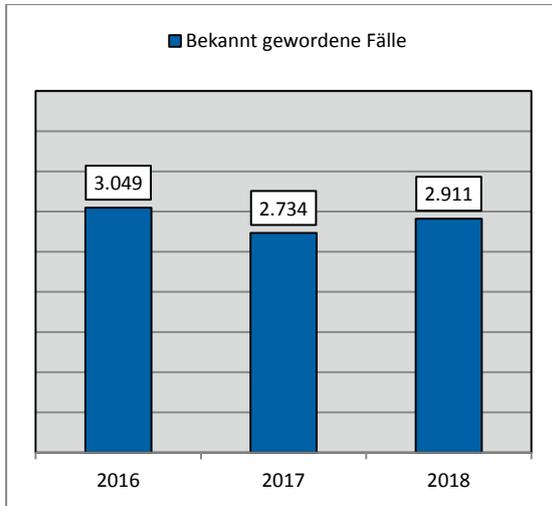
Deliktsart	Fallzahlen			Veränderung zum Vorjahr ±		Aufklärungsquote in %				
	2016	2017	2018	Absolut	%	2016	2017	2018	±	
Straftaten insgesamt	21.659	20.059	20.265	206	1,03	50,04	54,82	57,24	2,42	
Straftaten gegen das Leben	7	6	7	1	16,67	85,71	83,33	85,71	2,38	
Sexualstraftaten	179	217	210	-7	-3,23	84,36	77,42	84,76	7,34	
Raub	149	125	140	15	12,00	40,94	46,40	49,29	2,89	
Körperverletzung	1.847	1.788	1.831	43	2,40	88,09	87,81	88,31	0,50	
Diebstahl insgesamt	9.520	7.596	7.230	-366	-4,82	21,45	23,58	24,19	0,61	
Betrug	3.869	4.602	4.891	289	6,28	84,54	83,75	86,61	2,86	
Sachbeschädigung	2.136	1.931	1.884	-47	-2,43	46,96	22,11	18,84	-3,27	
Rauschgiftdelikte	720	700	796	96	13,71	90,97	90,29	88,44	-1,85	
Sonstige Delikte	3.232	2.781	3.633	852	30,64					
Ausgesuchte Delikte										
Wohnungseinbruchdiebstahl	875	901	592	-309	-34,30	14,06	14,65	17,91	3,26	
Ladendiebstahl	1.322	1.056	1.100	44	4,17	87,22	90,63	92,36	1,73	
Diebstahl von Fahrrädern	1.107	971	1.148	177	18,23	3,79	5,66	6,79	1,13	
Taschendiebstahl	781	433	371	-62	-14,32	4,87	7,16	5,39	-1,77	
Erschleichen von Leistungen	1.645	1.615	1.258	-357	-22,11	99,39	99,75	99,44	-0,31	
Gewaltkriminalität	610	619	649	30	4,85	72,13	77,22	75,35	-1,87	
Straßenkriminalität	5.994	4.803	4.767	-36	-0,75	12,91	16,09	13,75	-2,34	

7.2.1 Stadt Siegburg



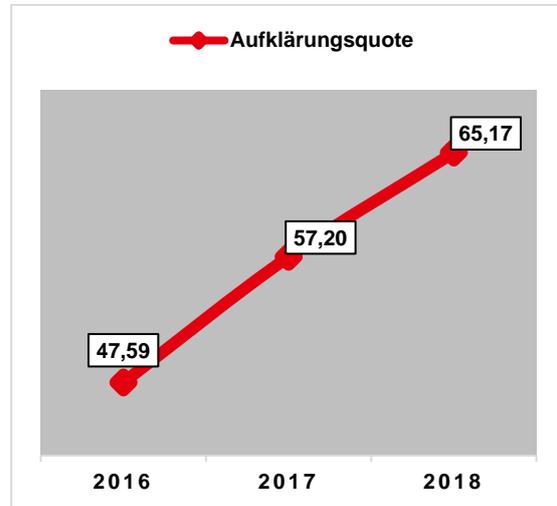
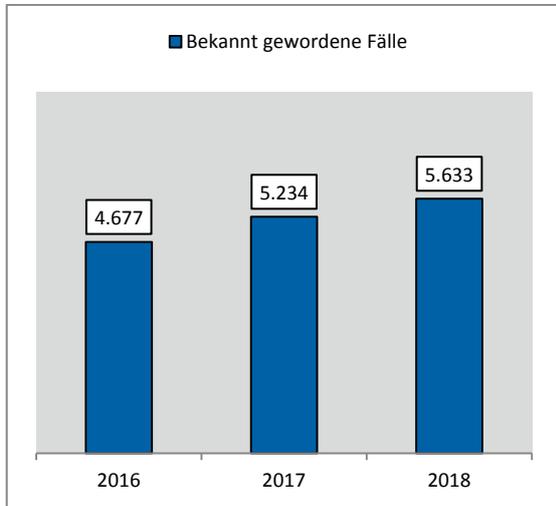
Deliktsart	Fallzahlen			Veränderung zum Vorjahr (±)		Aufklärungsquote in %			±
	2016	2017	2018	Absolut	%	2016	2017	2018	
Straftaten insgesamt	5.165	4.222	4.155	-67	-1,59	47,30	52,39	51,99	-0,40
Straftaten gegen das Leben	1	2	1	-1	-50,00	0,00	100,00	0,00	-100,00
Sexualstraftaten	25	40	31	-9	-22,50	76,00	65,00	80,65	15,65
Raub	39	31	34	3	9,68	41,03	41,94	38,24	-3,70
Körperverletzung	388	322	356	34	10,56	85,51	80,75	79,49	-1,26
Diebstahl insgesamt	2.467	1.636	1.480	-156	-9,54	21,28	24,94	27,57	2,63
Betrug	950	1.131	1.115	-16	-1,41	81,58	73,92	66,82	-7,10
Sachbeschädigung	425	329	384	55	16,72	17,88	22,19	14,06	-8,13
Rauschgiftdelikte	213	143	151	8	5,59	90,61	92,31	88,08	-4,23
Sonstige Delikte	657	588	603	15	2,55				
Ausgesuchte Delikte									
Wohnungseinbruchdiebstahl	77	84	63	-21	-25,00	6,49	5,95	19,05	13,10
Ladendiebstahl	428	315	319	4	1,27	83,64	86,67	92,16	5,49
Diebstahl von Fahrrädern	205	174	182	8	4,60	4,88	4,60	5,49	0,89
Taschendiebstahl	424	227	150	-77	-33,92	5,19	10,57	6,76	-3,81
Erschleichen von Leistungen	494	468	419	-49	-10,47	99,39	100,00	99,52	-0,48
Gewaltkriminalität	145	127	136	9	7,09	64,83	69,29	64,71	-4,58
Straßenkriminalität	1.522	1.062	994	-68	-6,40	11,17	15,82	10,36	-5,46

7.2.2 Stadt Sankt Augustin



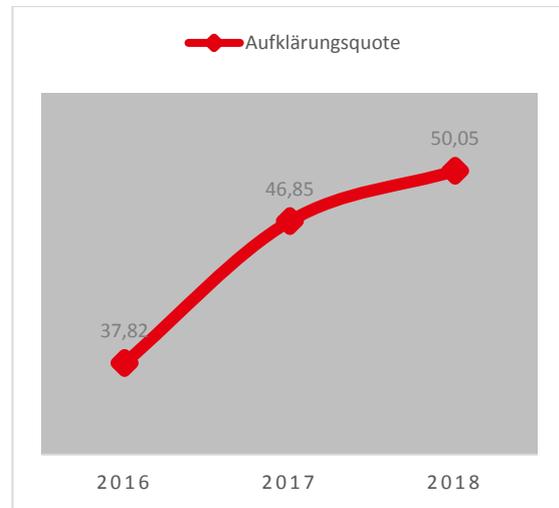
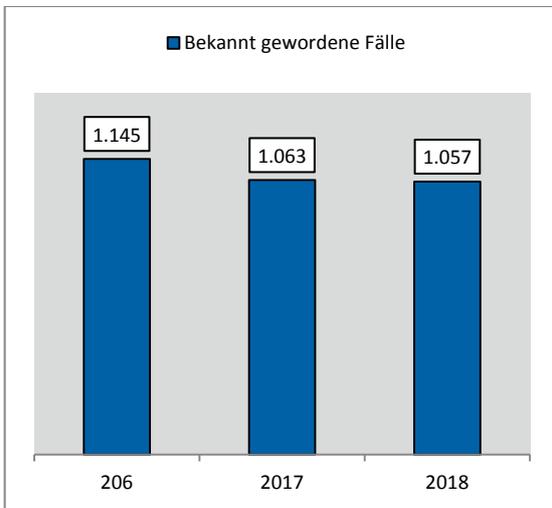
Deliktsart	Fallzahlen			Veränderung zum Vorjahr ±		Aufklärungsquote in %			
	2016	2017	2018	Absolut	%	2016	2017	2018	±
Straftaten insgesamt	3.049	2.734	2.911	177	6,47	42,51	49,23	47,89	-1,34
Straftaten gegen das Leben	0	1	0	-1	100,00	100,00		100,00	
Sexualstraftaten	13	28	26	-2	-7,14	69,23	82,14	69,23	-12,91
Raub	22	18	27	9	50,00	31,82	55,56	51,85	-3,71
Körperverletzung	257	276	299	23	8,33	88,33	90,22	89,30	-0,92
Diebstahl insgesamt	1.525	1.201	1.395	194	16,15	21,51	24,81	25,23	0,42
Betrug	344	296	230	-66	-22,30	63,08	75,00	80,43	5,43
Sachbeschädigung	354	312	290	-22	-7,05	20,62	21,15	17,24	-3,91
Rauschgiftdelikte	83	131	98	-33	-25,19	93,98	88,55	88,73	0,18
Sonstige Delikte	451	471	546	75	15,92				
Ausgesuchte Delikte									
Wohnungseinbruchdiebstahl	140	146	126	-20	-13,70	11,43	4,79	33,33	28,54
Ladendiebstahl	181	219	232	13	5,94	86,19	89,95	89,66	-0,29
Diebstahl von Fahrrädern	258	210	306	96	45,71	4,65	6,67	5,86	-0,81
Taschendiebstahl	82	40	61	21	52,50	4,88	0,00	1,64	1,64
Erschleichen von Leistungen	106	56	48	-8	-14,29	97,17	100,00	97,92	-2,08
Gewaltkriminalität	86	92	101	9	9,78	67,44	81,52	73,27	-8,25
Straßenkriminalität	1.047	749	909	160	21,36	13,47	14,29	9,46	-4,83

7.2.3 Stadt Troisdorf



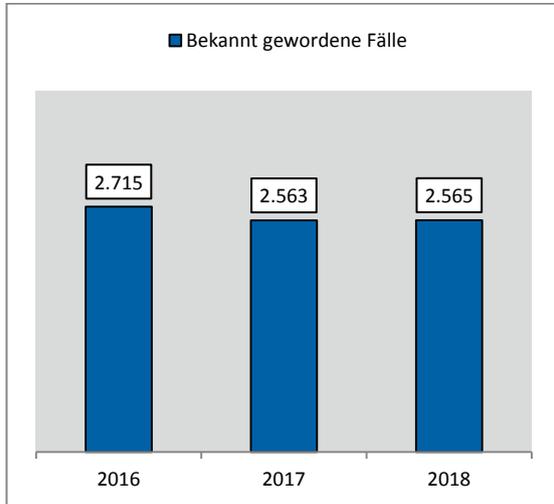
Deliktsart	Fallzahlen			Veränderung zum Vorjahr ±		Aufklärungsquote in %			
	2016	2017	2018	Absolut	%	2016	2017	2018	±
Straftaten insgesamt	4.677	5.234	5.633	399	7,62	47,59	57,20	65,17	7,97
Straftaten gegen das Leben	2	1	3	2	200,00	100,00	0,00	100,00	100,00
Sexualstraftaten	55	55	42	-13	-23,64	98,18	60,00	87,57	27,57
Raub	31	32	31	-1	-3,13	29,03	40,63	51,61	10,98
Körperverletzung	367	402	339	-63	-15,67	89,92	90,80	92,04	1,24
Diebstahl insgesamt	2.285	2.138	1.810	-328	-15,34	21,53	24,88	22,82	-2,06
Betrug	764	1.444	2.154	710	49,17	85,47	90,86	96,66	5,80
Sachbeschädigung	421	369	391	22	5,96	18,76	20,87	16,62	-4,25
Rauschgiftdelikte	108	132	186	54	40,91	84,26	90,91	95,16	4,25
Sonstige Delikte	644	661	677	16	2,42				
Ausgesuchte Delikte									
Wohnungseinbruchdiebstahl	211	282	82	-200	-70,92	9,48	23,05	15,85	-7,20
Ladendiebstahl	331	282	275	-7	-2,48	90,33	95,39	96,36	0,97
Diebstahl von Fahrrädern	343	299	366	67	22,41	3,21	6,02	4,64	-1,38
Taschendiebstahl	183	98	111	13	13,27	6,01	6,12	4,50	-1,62
Erschleichen von Leistungen	275	274	216	-58	-21,17	100,00	99,64	99,54	-0,10
Gewaltkriminalität	121	153	110	-43	-28,10	72,73	77,78	78,18	0,40
Straßenkriminalität	1.425	1.216	1.228	12	0,99	11,79	15,54	10,10	-5,44

7.2.4 Stadt Niederkassel



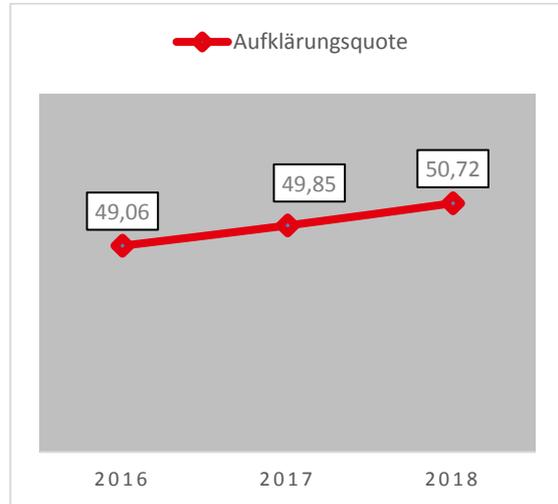
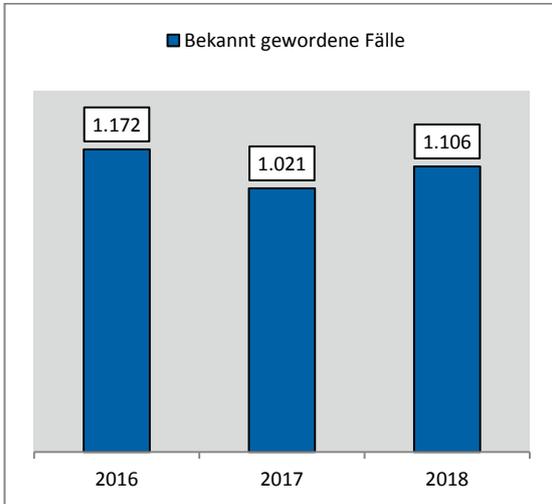
Deliktsart	Fallzahlen			Veränderung zum Vorjahr ±		Aufklärungsquote in %			
	2016	2017	2018	Absolut	%	2016	2017	2018	±
Straftaten insgesamt	1.145	1.063	1.057	-6	-0,56	37,82	46,85	50,05	3,20
Straftaten gegen das Leben	1	0	1	1		100,00	0,00	100,00	100,00
Sexualstraftaten	12	15	12	-3	-20,00	83,33	80,00	92,00	12,00
Raub	7	5	9	4	80,00	42,86	40,00	88,89	48,89
Körperverletzung	141	106	136	30	28,30	88,65	91,51	94,12	2,61
Diebstahl insgesamt	531	485	396	-89	-18,35	11,68	23,30	14,65	-8,65
Betrug	96	94	109	15	15,96	63,54	65,96	86,24	20,28
Sachbeschädigung	154	130	150	20	15,38	12,34	16,92	12,67	-4,25
Rauschgiftdelikte	28	29	38	9	31,03	82,14	82,76	78,95	-3,81
Sonstige Delikte	175	199	206	7	3,52				
Ausgesuchte Delikte									
Wohnungseinbruchdiebstahl	82	113	66	-47	-41,59	7,32	34,51	9,09	-25,42
Ladendiebstahl	29	29	27	-2	-6,90	86,21	82,76	77,78	-4,98
Diebstahl von Fahrrädern	68	58	60	2	3,45	1,47	5,17	0,00	-5,17
Taschendiebstahl	27	11	8	-3	-27,27	0,00	0,00	12,50	12,50
Erschleichen von Leistungen	8	5	6	1	20,00	100,00	80,00	100,00	20,00
Gewaltkriminalität	47	27	59	32	118,52	74,47	85,19	93,22	8,03
Straßenkriminalität	373	288	303	15	5,21	6,70	13,89	16,17	2,28

7.2.5 Stadt Hennef



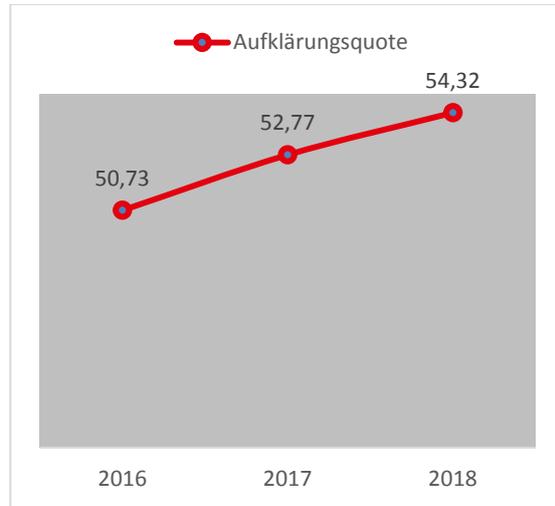
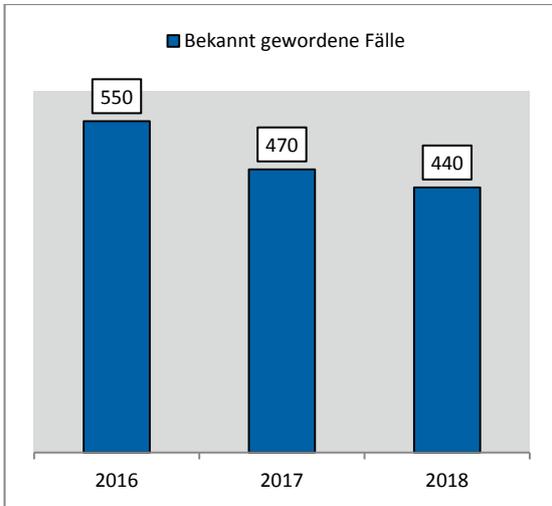
Deliktsart	Fallzahlen			Veränderung zum Vorjahr ±		Aufklärungsquote in %				
	2016	2017	2018	Absolut	%	2016	2017	2018	±	
Straftaten insgesamt	2.715	2.563	2.565	2	0,08	53,11	53,80	57,74	3,94	
Straftaten gegen das Leben	0	1	1	0	100,00	0,00	100,00	100,00	100,00	
Sexualstraftaten	27	20	36	16	80,00	59,26	85,00	91,67	6,67	
Raub	22	23	24	1	4,35	59,09	43,48	41,67	-1,81	
Körperverletzung	260	267	288	21	7,87	87,69	82,77	87,50	4,73	
Diebstahl insgesamt	1.055	908	856	-52	-5,73	22,46	21,59	23,83	2,24	
Betrug	547	543	447	-96	-17,68	85,92	87,29	93,06	5,77	
Sachbeschädigung	305	300	283	-17	-5,67	23,93	18,00	25,80	7,80	
Rauschgiftdelikte	61	90	123	33	36,67	95,08	87,78	86,99	-0,79	
Sonstige Delikte	438	411	507	96	23,36					
Ausgesuchte Delikte										
Wohnungseinbruchdiebstahl	159	100	84	-16	-16,00	14,47	4,00	13,10	9,10	
Ladendiebstahl	145	112	114	2	1,79	90,34	91,96	94,74	2,78	
Diebstahl von Fahrrädern	134	154	142	-12	-7,79	3,37	3,25	9,86	6,61	
Taschendiebstahl	20	16	15	-1	-6,25	5,00	0,00	13,33	13,33	
Erschleichen von Leistungen	254	288	193	-95	-32,99	99,61	99,65	99,48	-0,17	
Gewaltkriminalität	78	86	107	21	24,42	74,36	69,77	68,22	-1,55	
Straßenkriminalität	624	612	605	-7	-1,14	14,74	13,24	20,00	6,76	

7.2.6 Stadt Lohmar



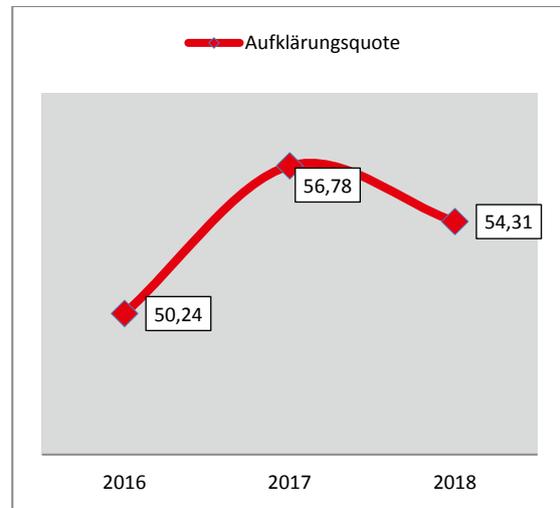
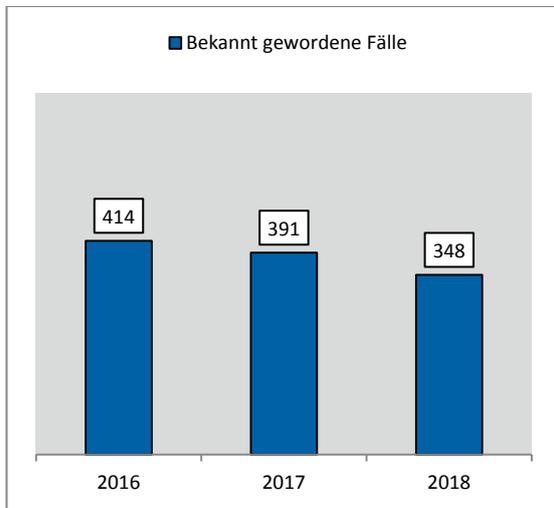
Deliktsart	Fallzahlen			Veränderung zum Vorjahr ±		Aufklärungsquote in %			±
	2016	2017	2018	Absolut	%	2016	2017	2018	
Straftaten insgesamt	1.172	1.021	1.106	85	8,33	49,06	49,85	50,72	0,87
Straftaten gegen das Leben	1	0	0	0	-100,00	100,00	0,00		0,00
Sexualstraftaten	11	10	14	4	40,00	90,91	100,00	92,86	-7,14
Raub	6	7	1	-6	-85,71	50,00	71,43	0,00	-71,43
Körperverletzung	96	83	109	26	31,33	90,63	92,77	88,07	-4,70
Diebstahl insgesamt	561	394	440	46	11,68	21,39	15,74	23,64	7,90
Betrug	146	187	162	-25	-13,37	86,99	67,38	57,41	-9,97
Sachbeschädigung	101	99	81	-18	-18,18	10,89	25,35	17,28	-8,07
Rauschgiftdelikte	87	80	109	29	36,25	94,25	92,50	85,32	-7,18
Sonstige Delikte	163	161	190	29	18,01				
Ausgesuchte Delikte									
Wohnungseinbruchdiebstahl	75	80	55	-25	-31,25	26,67	3,75	12,73	8,98
Ladendiebstahl	79	30	43	13	43,33	88,61	86,67	90,70	4,03
Diebstahl von Fahrrädern	37	22	38	16	72,73	0,00	0,00	13,16	13,16
Taschendiebstahl	18	11	8	-3	-27,27	0,00	0,00	0,00	0,00
Erschleichen von Leistungen	77	71	48	-23	-32,39	100,00	98,59	100,00	1,41
Gewaltkriminalität	32	30	31	1	3,33	87,50	90,00	83,87	-6,13
Straßenkriminalität	295	227	209	-18	-7,93	9,49	19,38	14,35	-5,03

7.2.7 Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid



Deliktsart	Fallzahlen			Veränderung zum Vorjahr ±		Aufklärungsquote in %			±
	2016	2017	2018	Absolut	%	2016	2017	2018	
Straftaten insgesamt	550	470	440	-30	-6,38	50,73	52,77	54,32	1,55
Straftaten gegen das Leben	1	0	1	1	-100,00	100,00	0,00	100,00	-100,00
Sexualstraftaten	6	11	1	-10	-90,91	83,33	100,00	100,00	0,00
Raub	2	0	3	3		50,00	0,00	33,33	33,33
Körperverletzung	62	56	56	0	0,00	83,87	89,29	96,43	7,14
Diebstahl insgesamt	217	144	150	6	4,17	24,42	19,44	24,00	4,56
Betrug	53	49	41	-8	-16,33	81,13	73,47	65,85	-7,62
Sachbeschädigung	68	83	66	-17	-20,48	20,59	19,28	22,73	3,45
Rauschgiftdelikte	20	15	24	9	60,00	75,00	100,00	95,83	-4,17
Sonstige Delikte	121	112	98	-14	-12,50				
Ausgesuchte Delikte									
Wohnungseinbruchdiebstahl	47	19	39	20	105,26	4,26	5,26	23,08	17,82
Ladendiebstahl	23	12	11	-1	-8,33	91,30	91,67	90,91	-0,76
Diebstahl von Fahrrädern	8	6	6	0	0,00	12,50	16,67	33,33	16,66
Taschendiebstahl	5	11	5	-6	-54,55	0,00	0,00	0,00	0,00
Erschleichen von Leistungen	4	3	4	1	33,33	100,00	100,00	75,00	-25,00
Gewaltkriminalität	16	16	22	6	37,50	81,25	81,25	81,82	0,57
Straßenkriminalität	132	131	93	-38	-29,01	18,18	18,32	25,81	7,49

7.2.8 Gemeinde Much



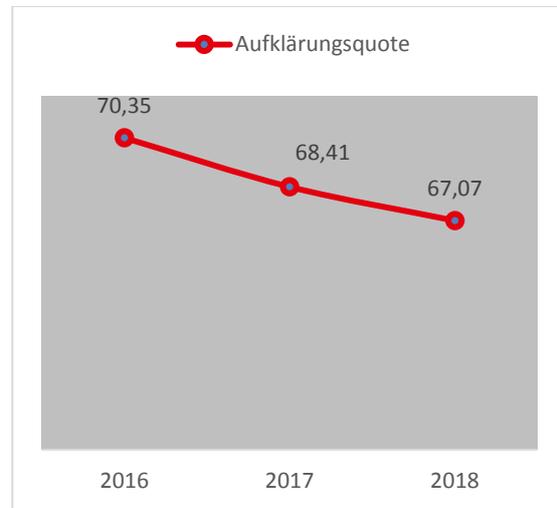
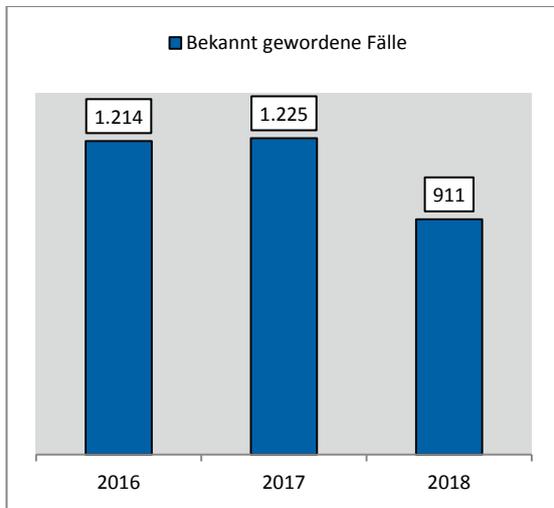
Deliktsart	Fallzahlen			Veränderung zum Vorjahr ±		Aufklärungsquote in %			±
	2016	2017	2018	Absolut	%	2016	2017	2018	

Straftaten insgesamt	414	391	348	-43	-11,00	50,24	56,78	54,31	-2,47
Straftaten gegen das Leben	1	1	0	0	0,00	100,00	100,00		0,00
Sexualstraftaten	5	5	2	-3	-60,00	80,00	100,00	100,00	0,00
Raub	1	0	2	2		0,00	0,00	50,00	50,00
Körperverletzung	38	50	39	-11	-22,00	94,74	92,00	97,44	5,44
Diebstahl insgesamt	162	117	124	7	5,98	19,75	11,97	16,94	4,97
Betrug	33	49	31	-18	-36,73	66,67	63,27	93,55	30,28
Sachbeschädigung	53	52	46	-6	-11,54	24,53	36,54	19,57	-16,97
Rauschgiftdelikte	13	17	14	-3	-17,65	84,62	94,12	71,43	-22,69
Sonstige Delikte	108	100	90	-10	-10,00				

Ausgesuchte Delikte

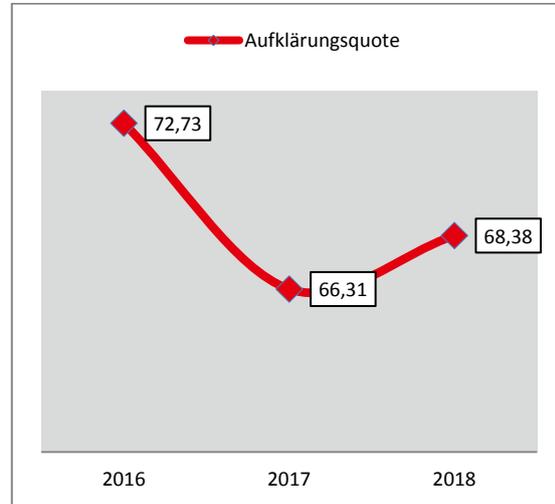
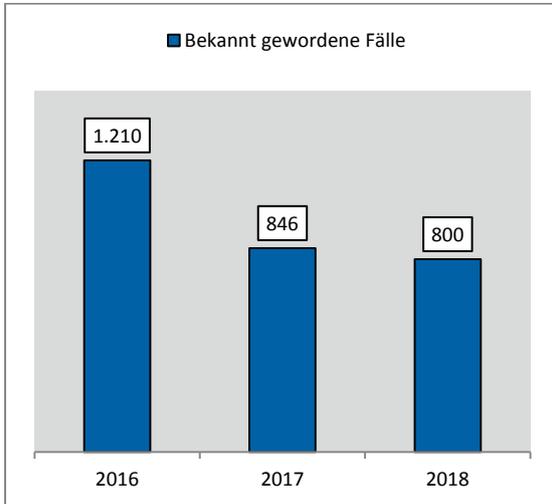
Wohnungseinbruchdiebstahl	22	15	19	4	26,67	22,73	0,00	15,79	15,79
Ladendiebstahl	9	2	2	0	0,00	77,78	100,00	100,00	0,00
Diebstahl von Fahrrädern	2	8	6	-2	-25,00	0,00	0,00	16,67	16,67
Taschendiebstahl	3	4	0	-4	-100,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Erschleichen von Leistungen	0	2	1	-1	200,00	0,00	100,00	100,00	0,00
Gewaltkriminalität	12	10	16	6	60,00	83,33	100,00	93,75	-6,25
Straßenkriminalität	101	78	76	-2	-2,56	15,84	24,36	22,37	-1,99

7.2.9 Gemeinde Eitorf



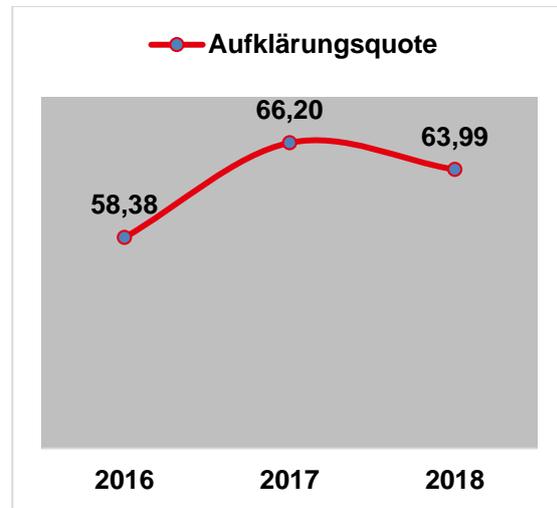
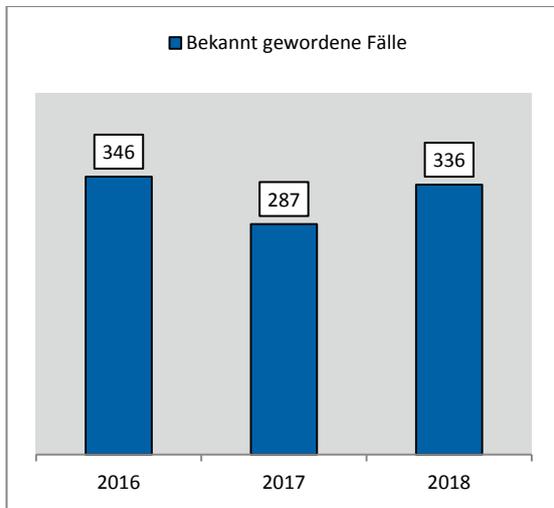
Deliktsart	Fallzahlen			Veränderung zum Vorjahr ±		Aufklärungsquote in %			
	2016	2017	2018	Absolut	%	2016	2017	2018	±
Straftaten insgesamt	1.214	1.225	911	-314	-25,63	70,35	68,41	67,07	-1,34
Straftaten gegen das Leben	0	0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sexualstraftaten	14	17	19	2	11,76	92,86	94,12	84,21	-9,91
Raub	9	6	3	-3	-50,00	44,44	66,67	66,67	0,00
Körperverletzung	93	104	82	-22	-21,15	89,25	88,46	89,02	0,56
Diebstahl insgesamt	308	300	256	-44	-14,67	25,97	26,00	27,34	1,34
Betrug	406	455	323	-132	-29,01	96,80	94,73	92,26	-2,47
Sachbeschädigung	111	125	78	-47	-37,60	30,63	25,60	23,08	-2,52
Rauschgiftdelikte	64	37	27	-10	-27,03	100,00	89,19	92,59	3,40
Sonstige Delikte	209	181	123	-58	-32,04				
Ausgesuchte Delikte									
Wohnungseinbruchdiebstahl	23	31	30	-1	-3,23	30,43	16,13	0,00	-16,13
Ladendiebstahl	39	30	38	8	26,67	89,74	96,67	92,11	-4,56
Diebstahl von Fahrrädern	10	28	25	-3	-10,71	10,00	14,29	28,00	13,71
Taschendiebstahl	9	13	8	-5	-38,46	0,00	7,69	0,00	-7,69
Erschleichen von Leistungen	254	275	181	-94	-34,18	100,00	100,00	100,00	0,00
Gewaltkriminalität	31	41	34	-7	-17,07	70,97	75,61	82,35	6,74
Straßenkriminalität	216	231	164	-67	-29,00	20,83	21,65	25,00	3,35

7.2.10 Gemeinde Windeck



Deliktsart	Fallzahlen			Veränderung zum Vorjahr ±		Aufklärungsquote in %			
	2016	2017	2018	Absolut	%	2016	2017	2018	±
Straftaten insgesamt	1.210	846	800	-46	-5,44	72,73	66,31	68,38	2,07
Straftaten gegen das Leben	0	0		0					
Sexualstraftaten	7	10	7	-3	-30,00	100,00	90,00	100,00	10,00
Raub	8	3	6	3	100,00	62,50	33,33	66,67	33,34
Körperverletzung	99	80	90	10	12,50	93,94	90,00	86,67	-3,33
Diebstahl insgesamt	283	186	204	18	9,68	27,92	19,35	21,57	2,22
Betrug	487	318	251	-67	-21,07	98,15	93,71	98,80	5,09
Sachbeschädigung	106	97	70	-27	-27,84	30,19	24,74	22,86	-1,88
Rauschgiftdelikte	36	18	13	-5	-27,78	94,44	88,89	76,92	-11,97
Sonstige Delikte	184	134	159	25	18,66				
Ausgesuchte Delikte									
Wohnungseinbruchdiebstahl	43	18	12	-6	-33,33	20,93	5,56	8,33	2,77
Ladendiebstahl	38	10	17	7	70,00	92,11	100,00	94,12	-5,88
Diebstahl von Fahrrädern	8	9	11	2	22,22	0,00	22,22	27,27	5,05
Taschendiebstahl	4	1	4	3	300,00	0,00	0,00	25,00	25,00
Erschleichen von Leistungen	171	173	139	-34	-19,65	98,83	100,00	99,28	-0,72
Gewaltkriminalität	31	19	22	3	15,79	83,87	73,68	72,73	-0,95
Straßenkriminalität	188	161	126	-35	-21,74	26,06	19,25	24,60	5,35

7.2.11 Gemeinde Ruppichteroth



Deliktsart	Fallzahlen			Veränderung zum Vorjahr ±		Aufklärungsquote in %			±
	2016	2017	2018	Absolut	%	2016	2017	2018	
Straftaten insgesamt	346	287	336	49	17,07	58,38	66,20	63,99	-2,21
Straftaten gegen das Leben	0	0	0	0					
Sexualstraftaten	4	6	7	1	16,67	100,00	100,00	100,00	0,00
Raub	2	0	0	0		0,00	0,00		0,00
Körperverletzung	46	42	37	-5	-11,90	81,30	97,62	97,30	-0,32
Diebstahl insgesamt	126	85	118	33	38,82	26,98	30,59	33,05	2,46
Betrug	42	36	27	-9	-25,00	73,81	72,22	66,67	-5,55
Sachbeschädigung	38	35	45	10	28,57	36,84	54,29	48,89	-5,40
Rauschgiftdelikte	8	7	13	6	85,71	75,00	100,00	84,62	-15,38
Sonstige Delikte	80	76	89	13	17,11				
Ausgesuchte Delikte									
Wohnungseinbruchdiebstahl	6	13	16	3	23,08	0,00	15,38	12,50	-2,88
Ladendiebstahl	20	15	22	7	46,67	80,00	86,67	81,82	-4,85
Diebstahl von Fahrrädern	3	3	5	2	66,67	0,00	0,00	20,00	20,00
Taschendiebstahl	6	1	1	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Erschleichen von Leistungen	2	0	3	3		50,00	0,00	100,00	100,00
Gewaltkriminalität	11	18	11	-7	-38,89	72,73	100,00	90,91	-9,09
Straßenkriminalität	71	48	60	12	25,00	22,54	41,67	25,00	-16,67

8. Kriminalprävention / Opferschutz

8.1 Kriminalprävention

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterin des Kriminalkommissariats Kriminalprävention/Opferschutz (KK KP/O) haben im Jahre 2018 eine Vielzahl von Informationsveranstaltungen an Kindergärten, Schulen, bei Vereinen, Verbänden und Messen innerhalb der Kreispolizeibehörde durchgeführt und Vorträge vor Kindern, Jugendlichen, Eltern, Lehrern, Senioren, Institutionen und Behörden zu nachfolgend aufgeführten Themenbereichen gehalten:

- Jugendschutz
- Drogen- und Suchtprävention
- Sexuelle Übergriffe an Frauen
- Sexueller Missbrauch von Kindern
- Gewalt an Schulen
- Jugendkriminalität
- Einbruchschutz
- Opferschutz
- IT-Kriminalität
- situationsgerechtes Verhalten/Deeskalation
- Teilnahme an Arbeitskreisen zu oben benannten Themen

8.2 Projekte/Konzepte

Das Kriminalkommissariat Kriminalprävention/Opferschutz ist in das Sicherheitsprogramm der Kreispolizeibehörde eng eingebunden.

- Einen großen Anteil der Präventionsarbeit wurde auf die Verhinderung des Wohnungseinbruches gerichtet.
- So wurden im Jahr 2018, wie in den Jahren zuvor, die Kooperationen mit den Kommunen zu dieser Thematik weiter intensiviert und Beratungsabende im Zusammenwirken mit den Kommunen angeboten.
- Auf den Verbrauchermessen „Zukunft Haus“ in Siegburg und „Bau- und Wohnträume“ in Troisdorf präsentierte sich das KK KP/O mit einem Stand zum Einbruchschutz. Das Interesse der Bürger und Bürgerinnen war sehr hoch.
- Mit zahlreichen Veranstaltungen beteiligte sich das KK KP/O an der Aktionswoche „Riegel vor“ des Innenministeriums NRW.
- Ganzjährig wurde ein Beratungsmobil an Verbrauchermärkten und öffentlichen Plätzen innerhalb der KPB eingesetzt.
- Im Jahre 2018 wurde eine Vielzahl von Vorträgen und Veranstaltungen für Eltern und Schüler/-innen zur Prävention von Internetkriminalität unter dem Thema „Digital Natives mit Sicherheit im Internet“ angeboten und durchgeführt.

- „Aachener Modell“
 2018 erreichten das KK KP/O eine Vielzahl Anfragen von öffentlichen Verwaltungen hinsichtlich Mitarbeiterschutz vor Bedrohungen und Übergriffen. Dabei meldeten nicht nur Behörden, sondern auch andere Institutionen diesbezüglich Bedarf. Verhaltensempfehlungen und Beratungen gemäß dem „Aachener Modell“ wurden ausgesprochen bzw. im Hinblick auf technische Vorkehrungen für die Arbeitsräume durchgeführt. In aller Regel werden Ortsbegehungen in Bezug auf mögliche Veränderungen der Raumgestaltung vorgenommen.

8.3 Aktionen

	Anzahl	erreichte Personen
Technische Prävention davon:		
• Beratungen im K Vorbeugung	21	24
• Beratungen vor Ort	259	593
• Gruppenberatung/Vorträge	6	224
• Beratungsgespräche auf Messen, an Infoständen etc.	16	494
Verhaltensorientierte Beratungen		
• Informationsveranstaltungen	16	625
• davon Beratungen „Aachener Model“ (Übergriffe/Angriffe auf Bedienstete von Behörden/Institutionen)	6	57
Drogenprävention		
Vorträge/Beratungen	24	631
Jugendschutz/Jugendkriminalität		
• Vorträge/Beratungen	11	138
• Kooperation mit anderen Institutionen	2	50
Beteiligung an Messen/Ausstellungen/Sicherheitstagen	2	
Opferschutz/Opferhilfe (einschließlich Kontaktaufnahmen zu Organisationen und Behörden)	264	435
• davon Vermittlungen von Opfern in Fällen von Häuslicher Gewalt		140
IT Kriminalität	50	1534

9. Besondere Ereignisse

9.1 Kriminalkommissariat 1

Versuchtes Tötungsdelikt (Mord) in Troisdorf am 07.04.2018

In den Abendstunden des 09.04.2018 wurde in Troisdorf-Sieglar, auf dem Gelände des dortigen Hit-Marktes ein 65-jähriger pensionierter Polizeibeamter von einem zunächst unbekanntem Täter mit einem Samurai-Schwert angegriffen und lebensgefährlich verletzt.

Aufgrund der Schwere der Verletzungen wurde durch das zuständige Polizeipräsidium Bonn eine Mordkommission unter Beteiligung von Kriminalbeamten der hiesigen KPB eingerichtet, die nach intensiven Ermittlungen am 15.04.2018 den Täter ermitteln und mit der Unterstützung eines SEK festnehmen konnte. Der Beschuldigte räumte die Tat ein und wurde dem Haftrichter vorgeführt, der die Untersuchungshaft anordnete. Zwischenzeitlich wurde der 25-jährige Troisdorfer zu einer 7 ½-jährigen Haftstrafe verurteilt.

Sexualdelikt in Hennef, Allner See, v. 18./19.05.2018

In der Nacht zum 19.05.2018 spazierte die 34-jährige Geschädigte mit ihren zwei Hunden gegen 19:00 Uhr in Hennef zum Allner See. Dort mischte sich der spätere Täter unaufgefordert in ein Gespräch zwischen der Geschädigten und einer weiteren Spaziergängerin. Nach Beendigung der Unterhaltung begleitete der 53-jährige die Hundehalterin noch eine Weile und überredete sie, ihn zum Seeufer zu begleiten. Dort küsste er sie ungefragt auf den Mund und zwang sie mehrfach zu weiteren sexuellen Handlungen. Hierbei erniedrigte und verletzte er sie schwer. Aufgrund der sofortigen Ermittlungen und der markanten Täterbeschreibung konnte der Beschuldigte schnell ermittelt und in seiner Wohnung festgenommen werden. Der 54-jährige Sankt Augustiner wurde dem Haftrichter vorgeführt, der die Unterbringung des Beschuldigten in einer forensischen Klinik anordnete.

Versuchtes Tötungsdelikt in Neunkirchen-Seelscheid am 13.06.2018

Kurz nachdem sich die 31-jährige Ehefrau von ihrem 52-jährigen Ehemann getrennt hatte, suchte sie nochmals die gemeinsame Wohnung auf, um wichtige Dokumente zu holen. Während sie die Wohnungstür öffnete, rannte der Ehemann laut brüllend aus dem Inneren mit einem Messer in der Hand auf sie zu und stach mehrfach auf sie ein. Der vor dem Haus in einem PKW wartende neue Partner der Geschädigten bemerkte dies, eilte hinzu und konnte den unter Alkoholeinwirkung stehenden Beschuldigten vom Opfer trennen, sodass diese sich nach draußen retten konnte. Sie erlitt lebensgefährliche Verletzungen und wurde im Krankenhaus notoperiert. Der 52-Jährige wurde vor Ort festgenommen.

Beim Landgericht Bonn zeigte der Beschuldigte Reue und wurde zu einer Freiheitsstrafe von 3 Jahren auf Bewährung verurteilt.

Brandgeschehen in Siegburg im August 2018 mit mehreren Verletzten und erheblichen Schäden

Am Dienstag, 07.08.2018, ereigneten sich wegen der andauernden Hitzeperiode mehrere Kleinbrände, die der Polizei gemeldet wurden.

U.a. wurde ein kleiner Böschungsbrand im Bereich der Bahntrasse gegenüber der Isaac-Bürger Straße gemeldet. Die Feuerwehr Siegburg war bereits am Brandort und versuchte, den Brand zu löschen. Durch Funkenflug wurde die gegenüberliegende Böschung in Brand gesetzt. Dieser Böschungsbrand entwickelte sich zu einem Großbrand.

Acht angrenzende Wohnhäuser gingen dadurch im Bereich der Ortslage Siegburg-Brückberg Feuer. 23 Personen wurden verletzt. Aufgrund der Größe des Schadensereignisses übernahm das PP Köln im Laufe des Einsatzes die Einsatzführung. Ein Brandleger konnte nicht ermittelt werden

Das Ermittlungsverfahren wegen fahrlässiger Brandstiftung ist derzeit noch anhängig.

9.2 Kriminalkommissariat 2

Online-Fakeshop - Warenbetrug in über 1000 Fällen

Ein 59-jähriger Beschuldigter betrieb im Zeitraum von April - August 2017 unter der Domain www.oneupyou.com einen sogenannten Online-Fakeshop, auf welchem Elektrogeräte und Elektronikartikel jeglicher Art zu reduzierten Preisen (bis zu 25% günstiger als Normalpreis) zum Kauf angeboten wurden. Als Zahlungsart wurde den Kunden lediglich die Möglichkeit zur Überweisung per Vorkasse angeboten, sowie PayPal jedoch mit einem Aufschlag von 9%.

Zu Geschäftsbeginn wurden zur Erlangung positiver Onlinebewertungen Elektroartikel nachweislich an einige Kunden versandt, nach kurzer Zeit wurde dann keine Ware mehr ausgeliefert.

Nachdem sich beim hiesigen Kriminalkommissariat 2 die Strafanzeigen häuften, wurde eine Ermittlungsgruppe eingerichtet, die über einen Zeitraum von mehr als 12 Monaten über 1500 Strafanzeigen bearbeitete. Darüber hinaus konnten den insgesamt sieben ermittelten Tätern noch 24 Krediterlangungs-/ Kontoeröffnungsbetrügereien, sowie Urkundenfälschungen nachgewiesen werden.

Der Gesamtschaden liegt im oberen 6-stelligen Eurobereich.

Am 20.03.2018 erfolgte die Festnahme von sechs Beschuldigten, ein Täter konnte sich der Festnahme durch Flucht in die Türkei entziehen. Gegen ihn wurde ein internationaler Haftbefehl erwirkt.

Am 11.01.2019 wurde beim Landgericht Bonn das Hauptverfahren eröffnet.

9.3 Kriminalkommissariat 3

Bandenmäßiges Handeln mit nicht geringen Mengen BTM (EG Elbe)

Seit Dezember 2017 wurden in Briefrückläufern wiederholt Betäubungsmittel aufgefunden.

Über verdeckte Maßnahmen wurde ein heranwachsender, deutscher Staatsangehöriger als Einlieferer identifiziert. In Rahmen der Folgeermittlungen wurde bekannt, dass es sich bei ihm um einen Auslieferungsfahrer handelt. Zur Durchführung umfangreicher verdeckter Maßnahmen wurde im Mai 2018 eine Ermittlungsgruppe - EG Elbe - eingerichtet.

Parallel ermittelte die Zentrale Kriminalinspektion Oldenburg, Task Force Cybercrime, EG BAM, gegen einen Powerseller im Darknet, der unter anderem unter dem User-Pseudonym BigActionMan50 auf verschiedenen Underground-Economy (UE)- Foren, unter Nutzung des TOR-Netzwerkes, in einer Vielzahl von Fällen Marihuana in unterschiedlicher Menge und Beschaffenheit zum Verkauf anbot.

Im Rahmen von verdeckten Ermittlungen wurde dort bekannt, dass eine Aufgabe der Warensendung nahezu ausnahmslos im Rhein-Sieg-Kreis erfolgte. Fortan wurden die Ermittlungen in enger Kooperation gemeinsam geführt.

Im August 2018 wurde das Verfahren, aufgrund der bundes-/europaweiten Bedeutung, durch die Zentral- und Ansprechstelle Cybercrime (ZAC) der STA Köln, übernommen. Durch verdeckte Maßnahmen wurden zwei als Bunker genutzte Örtlichkeiten in Bonn und Sankt Augustin, sowie insgesamt 18 Tatverdächtige identifiziert. Seitens der Gruppierung wurden arbeitstäglich mehrere Hundert BTM-Briefsendungen in den Postversand gegeben, teilweise ist eine Postbeschlagnahme erfolgt.

Am 17.10.2018 schlugen die Ermittler zu. Mit mehr als 250 Polizeibeamten der KPB Rhein-Sieg-Kreis, des PP Bonn und des PP Köln, sowie 16 Staatsanwälten wurden zeitgleich 18 Objekte durchsucht und 9 Haftbefehle vollstreckt. Alle Hauptbeschuldigten befinden sich seit diesem Tag in Untersuchungshaft.

Im Rahmen der Durchsuchungsmaßnahmen wurden:

- Ca. 50 KG Marihuana in unterschiedlicher Beschaffenheit sichergestellt
- Pfändungsbeschlüsse im Gegenwert von mehreren 10.000 Euro in bar umgesetzt
- Mehrere 100.000 Euro in BitCoin gesichert.

Die Auswertung der gesicherten Accounts/Datenträger dauert an und wird prognostiziert Folgeverfahren im fünfstelligen Bereich produzieren. Zur Herkunft der Betäubungsmittel laufen noch separate Ermittlungen.

Illegaler Handel von Betäubungsmittel in nicht geringen Mengen (EG Puzzles)

Durch Zeugenaussagen wurde bekannt, dass ein 43 Jahre alter Mann aus Sankt Augustin gemeinsam mit seiner 41-jährigen Lebensgefährtin mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge gehandelt haben sollte. Nachweislich erwarben die Beschuldigten von deren Dealer in der Zeit von April 2017 bis zum 23.06.2017

mindestens 8 Kilogramm Amfetamin welches unter anderem an einem Drive-Inn-Schalter einer örtlichen Fastfood-Kette übergeben wurden. Im Rahmen der nachfolgenden intensiven Ermittlungen in Form von Überwachungsmaßnahmen der Telekommunikation und durch aufwändige Observationsmaßnahmen, konnten weitere Mittäter der vorgenannten Beschuldigten sowie zwei Dealer aus dem Großraum Köln identifiziert werden.

Am 07.03.2018 wurden in den Abendstunden durch das hiesige KK 3 zwei 36 und 39 Jahre alte Mittäter aus Hennef auf einer Beschaffungsfahrt in Köln vor der Wohnung ihrer Dealer festgenommen, nachdem diese zuvor mehr als ein halbes Kilogramm Cannabisprodukte erworben hatten. Nach Festnahme der beiden Hennefer wurden in der Folge zeitgleich 6 weitere Durchsuchungsbeschlüsse an verschiedenen Objekten innerhalb des Rhein-Sieg-Kreises, des Rheinisch-Bergischen-Kreises sowie beim PP Köln vollstreckt. Insgesamt wurden in diesem Rahmen 8 Personen vorläufig festgenommen. Im Rahmen der Durchsuchungen konnten insgesamt mehrere 10.000 € Bargeld und mehr als 16 Kilogramm Betäubungsmittel aufgefunden und beschlagnahmt werden.

Gegen drei der Festgenommenen wurde am Folgetag Haftbefehl erlassen. Zwischenzeitlich wurden fünf der o. g. 8 Beschuldigten bereits rechtskräftig verurteilt. Gegen die drei Haupttäter wurden hierbei Haftstrafen von 2,5 bis 6,5 Jahren verhängt.

9.4 Kriminalkommissariat Ost

Gemeinschaftlicher Diebstahl mit Waffen und gefährlicher Körperverletzung zum Nachteil eines Ladendetektivs in Siegburg

Am 11.01.2018 beobachtete der Kaufhausdetektiv eines in der Siegburger Innenstadt ansässigen Drogeriemarktes einen jungen Mann, welcher sich in offensichtlicher Diebstahlsabsicht hochwertige Parfumflaschen in die Kleidung steckte.

Beim Verlassen sprach der Detektiv den jungen Mann und dessen Begleiterin an, der Mann erteilte ihm daraufhin unvermittelt eine Kopfnuss. Es kam zu einem Gerangel, in dessen Verlauf der Dieb ein Messer zog und nun versuchte, den mittlerweile auf dem Boden liegenden Detektiv in den Oberkörper zu stechen.

Der Detektiv erlitt abwehrbedingte Stich- und Schnittverletzungen an den Armen, seine Verletzungen konnten später im Krankenhaus genäht werden.

Der Täter und dessen Begleiterin flüchteten zunächst, konnten aber von aufmerksamen Mitarbeitern des Ordnungsamtes der Stadt Siegburg festgehalten und an die Polizei übergeben werden. Der junge Mann wurde anschließend in Untersuchungshaft genommen. Er wurde zunächst wegen des möglicherweise vorliegenden versuchten Tötungsdelikts angeklagt und schließlich wegen gemeinschaftlichen Diebstahls mit Waffen und gefährlicher Körperverletzung zu einer mehrjährigen Haftstrafe verurteilt. Seine Begleiterin, die sich als seine Ehefrau entpuppte, wurde ebenfalls zu einer Haftstrafe verurteilt.

Serie von Paketdiebstahlstaten im Bereich Lohmar / Ermittlungsgruppe Post

Seit Mai 2017 wurde für den Bereich Lohmar eine auffällige Steigerung von Paketdiebstahlstaten mit Zielrichtung hochwertiger Mobiltelefone und Wertmünzen festgestellt. Da sich schon bald Hinweise auf eine bandenmäßige Begehung mit Bezügen ins Ausland ergaben, wurde zur Tataufklärung eine Ermittlungsgruppe eingesetzt, welche eng mit der zuständigen Staatsanwaltschaft und dem betroffenen Logistik-Unternehmen zusammenarbeitete. Dadurch konnten dem schon seit Jahren beim Logistiker beschäftigten Haupttäter und seiner Helfer bis Oktober 2018 insgesamt 71 Taten nachgewiesen werden. Der verursachte Schaden beläuft sich bei ca. € 45.000,-. Gegen die Käufer des Diebesguts wurden Hehlereiverfahren eröffnet. Daneben ergaben sich Hinweise auf Drogengeschäfte.

Der Haupttäter ist geständig, angeblich habe er u.a. seine Drogensucht finanzieren wollen. Sämtliche Täter werden sich in Kürze vor dem Landgericht Bonn verantworten müssen.

10. Begriffe / Erläuterungen (Quelle: bundeseinheitliche PKS)

Bekannt gewordener Fall

ist jede im Straftatenkatalog aufgeführte Straftat einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche, der eine polizeiliche Anzeige zugrunde liegt. Die Summe der bekannt gewordenen Fälle ergibt sich aus der Addition der Straftatengruppen.

Aufgeklärter Fall

ist jede Straftat, für die nach polizeilicher Bewertung im Ermittlungsergebnis mindestens ein namentlich bekannter Tatverdächtiger festgestellt worden ist.

Gewaltkriminalität

umfasst bundeseinheitlich die Delikte Mord, Totschlag, Kindstötung (nur bis 31.03.1998), Vergewaltigung und besonders schwere Fälle der sexuellen Nötigung (bis zum 31.03.1998 nur Vergewaltigung), Raub, Körperverletzung mit Todesfolge, gefährliche und schwere Körperverletzung, erpresserischer Menschenraub, Geiselnahme und Angriff auf den Luft- und Seeverkehr.

Tatverdächtige

sind alle Personen, die aufgrund des polizeilichen Ermittlungsergebnisses zumindest aufgrund zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte verdächtig sind, eine rechtswidrige (Straf-)Tat begangen zu haben. Dazu zählen Personen, bei denen der Verdacht der Mittäterschaft, Anstiftung und Beihilfe besteht.

Zu beachten ist ferner, dass Schuldausschließungsgründe unberücksichtigt bleiben. Die Polizeiliche Kriminalstatistik zählt als Tatverdächtige z. B. auch "schuldunfähige Kinder" (§ 19 StGB) und Personen, die wegen seelischer Störungen schuldunfähig sind (§ 20 StGB).

Seit dem 01.01.1983 wird bundesweit die "echte Tatverdächtigenzählung" vorgenommen. Diese Zählweise wird in Nordrhein-Westfalen in Form von Sonderauswertungen schon seit 1972 durchgeführt. Unabhängig davon, wie oft eine Tatverdächtige oder ein Tatverdächtiger in einem Berichtszeitraum in Erscheinung tritt (in verschiedenen Monaten, in verschiedenen Behörden), wird sie oder er nur einmal gezählt.

Tatverdächtige, für die in einem Ermittlungsverfahren mehrere Fälle der gleichen Straftat festgestellt wurden (z. B. Diebstahl aus Kfz), werden jeweils nur einmal gezählt. Werden ihnen in einem Ermittlungsverfahren mehrere Fälle verschiedener Straftaten zugeordnet (z. B. Diebstahl und Betrug), werden sie für jede Untergruppe gesondert, für die entsprechenden übergeordneten Straftatengruppen bzw. für die Gesamtzahl der Straftaten hingegen jeweils nur einmal gezählt.

Nichtdeutsche Tatverdächtige

sind Personen ausländischer Staatsangehörigkeit und Staatenlose. Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit werden gesondert erfasst.

Arbeitslose Tatverdächtige

sind Personen, die auf Dauer oder befristet kein festes Arbeitsverhältnis unterhalten. Arbeitslose Tatverdächtige werden nur zu den 14- bis 59-jährigen Tatverdächtigen in Relation gesetzt.

Alkoholeinfluss bei Tatausführung

liegt vor, wenn dadurch die Urteilskraft der oder des Tatverdächtigen während der Tatausführung beeinträchtigt war. Maßgeblich ist ein offensichtlicher oder nach den Ermittlungen wahrscheinlicher Alkoholeinfluss.

Konsumenten harter Drogen

sind Konsumentinnen und Konsumenten der in den Anlagen I -III des Betäubungsmittelgesetzes (BtmG) aufgeführten Stoffe und Zubereitungen, einschließlich der den betäubungsmittelrechtlichen Vorschriften unterliegenden Fertigarzneimittel. Dabei ist es gleichgültig, auf welche Weise diese Stoffe dem Körper zugeführt werden. Nicht dazu gehören Konsumentinnen und Konsumenten von ausschließlich Cannabisprodukten (Haschisch, Marihuana, Haschischöl), Psilocybin (-Pilzen) und von "Ausgenommenen Zubereitungen".

Soweit jedoch als Konsumenten harter Drogen bekannte Personen in Ermangelung solcher Betäubungsmittel sog. Ausweichmittel konsumieren - "Ausgenommene Zubereitungen" oder sonstige Medikamente oder Substanzen, die nicht unter das BtmG fallen -, werden diese ebenfalls als Konsumenten harter Drogen angesehen.

Insbesondere folgende Betäubungsmittel gelten als harte Drogen:

Heroin, Morphin, Opium, Methadon, Codein, Kokain, Crack, Amphetamin, Fenetyllin, Methamphetamin, Captagon, Dicodeid, Dilaudid, Dolantin, Fortral, L-Polamidon, Temgesic, Valoron, Vesparax.

Internationaler Straftäter

ist, wer als Straftäterin/ Straftäter im Zuständigkeitsbereich mehrerer Staaten auftritt oder wirksam wird oder nach Begehung einer Straftat in einen anderen Staat flüchtet.

Rauschgiftbeschaffungskriminalität

Die "direkte Beschaffungskriminalität" (Straftaten zur unmittelbaren Erlangung von Betäubungsmitteln) wird in der Polizeilichen Kriminalstatistik unter Raub und Diebstahl zur Erlangung von Betäubungsmitteln sowie Rezeptfälschung zur Erlangung von Betäubungsmitteln ausgewiesen. Dagegen können Fälle der "indirekten Beschaffungskriminalität" (Straftaten zur Beschaffung von Zahlungsmitteln und Sachwerten für den Betäubungsmittelerwerb) und der "Folge- und Begleitkriminalität" der Polizeilichen Kriminalstatistik nicht entnommen werden.

Tatort

ist die politische Gemeinde, innerhalb deren Grenzen sich der Fall ereignet hat (Ort der Handlung).

Tatzeit

ist der Zeitpunkt, zu dem die Straftat begangen wurde. Bei Straftaten, die sich über bestimmte Zeiträume erstrecken oder innerhalb von Zeiträumen begangen wurden, gilt das Ende des Zeitraumes oder die Entdeckung als Tatzeit. Wenn nicht mindestens der Monat bestimmbar ist, gilt die Tatzeit als unbekannt.

Opfer

sind natürliche Personen, gegen die sich die rechtswidrige Tat richtet.

Tatverdächtigen-Opfer-Beziehung

gibt die, vom Opfer gesehen, engste Beziehung an, z.B. Verwandtschaft oder Bekanntschaft vor Landsmann und diese vor flüchtiger Vorbeziehung.

Schaden

ist nur der Geldwert (Verkehrswert) des rechtswidrig erlangten Gutes. Bei Vermögensdelikten ist unter Schaden die Wertminderung des Vermögens zu verstehen.

Kriminalitätsquotienten

Häufigkeitszahl (KHZ)

ist die Anzahl der bekannt gewordenen Fälle insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktsarten, errechnet auf 100.000 Einwohner.

$KHZ = \text{Straftaten} \times 100.000 / \text{Einwohnerzahl}$

Stichtag für die Einwohnerzahl ist der 31.12. des Vorjahres.

Die Häufigkeitszahl drückt die durch die Kriminalität verursachte Gefährdung aus. Die Aussagekraft der Häufigkeitszahl wird dadurch beeinträchtigt, dass u. a. Stationierungstreitkräfte, Durchreisende, Touristen und grenzüberschreitende Berufspendler sowie Nichtdeutsche, die sich illegal im Bundesgebiet aufhalten, in der statistisch erfassten Einwohnerzahl nicht enthalten sind. Straftaten, die von diesem Personenkreis begangen wurden, werden aber in der Polizeilichen Kriminalstatistik gezählt.

Aufklärungsquote (AQ)

bezeichnet das prozentuale Verhältnis von aufgeklärten zu bekannt gewordenen Fällen im Berichtszeitraum. Eine Aufklärungsquote von über 100 Prozent kann zustande kommen, wenn im Berichtszeitraum noch Fälle aus den Vorjahren aufgeklärt werden, die zuvor als nicht geklärte Fälle erfasst wurden.

Steigerungsrate

gibt die prozentuale Veränderung von bekannt gewordenen Fällen oder Häufigkeitszahlen für die Gesamtkriminalität oder einzelner Straftaten zwischen verschiedenen Berichtszeiträumen an. Eine positive Steigerungsrate bedeutet einen Zuwachs, eine negative Steigerungsrate eine Abnahme bei bekannt gewordenen Fällen oder Häufigkeitszahlen.

Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ)

ist die Anzahl der ermittelten Tatverdächtigen ab dem Alter von 8 Jahren, errechnet auf 100.000 Einwohner des entsprechenden Bevölkerungsanteils.

$TVBZ = \text{Tatverdächtige ab 8 Jahren} \times 100.000 / \text{Einwohner ab 8 Jahren}$

Die TVBZ gibt die von der Polizei registrierte Kriminalitätsbelastung der Bevölkerung oder einzelner Teilgruppen wieder.

**Der Landrat des Rhein-Sieg-Kreises
als Kreispolizeibehörde**
Frankfurter Straße 12-18, 53721 Siegburg
Telefon: 02241 541-0
poststelle.rhein-sieg-kreis@polizei.nrw.de



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Rhein-Sieg-Kreis